

JD Edwards EnterpriseOne-Anwendungen

Lokalisierungen für Deutschland

Release 9.1

E60331-01

Januar 2015

Copyright © 2015, Oracle und/oder verbundene Unternehmen. All rights reserved. Alle Rechte vorbehalten.

Diese Software und zugehörige Dokumentation werden im Rahmen eines Lizenzvertrages zur Verfügung gestellt, der Einschränkungen hinsichtlich Nutzung und Offenlegung enthält und durch Gesetze zum Schutz geistigen Eigentums geschützt ist. Sofern nicht ausdrücklich in Ihrem Lizenzvertrag vereinbart oder gesetzlich geregelt, darf diese Software weder ganz noch teilweise in irgendeiner Form oder durch irgendein Mittel zu irgendeinem Zweck kopiert, reproduziert, übersetzt, gesendet, verändert, lizenziert, übertragen, verteilt, ausgestellt, ausgeführt, veröffentlicht oder angezeigt werden. Reverse Engineering, Disassemblierung oder Dekompilierung der Software ist verboten, es sei denn, dies ist erforderlich, um die gesetzlich vorgesehene Interoperabilität mit anderer Software zu ermöglichen.

Die Informationen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Sollten Sie Fehler oder Unstimmigkeiten in der Dokumentation finden, bitten wir Sie, uns diese schriftlich mitzuteilen.

Wird diese Software oder zugehörige Dokumentation an die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika bzw. einen Lizenznehmer im Auftrag der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika geliefert, dann gilt Folgendes:

U.S. GOVERNMENT END USERS: Oracle programs, including any operating system, integrated software, any programs installed on the hardware, and/or documentation, delivered to U.S. Government end users are "commercial computer software" pursuant to the applicable Federal Acquisition Regulation and agency-specific supplemental regulations. As such, use, duplication, disclosure, modification, and adaptation of the programs, including any operating system, integrated software, any programs installed on the hardware, and/or documentation, shall be subject to license terms and license restrictions applicable to the programs. No other rights are granted to the U.S. Government.

Diese Software oder Hardware ist für die allgemeine Anwendung in verschiedenen Informationsmanagementanwendungen konzipiert. Sie ist nicht für den Einsatz in potenziell gefährlichen Anwendungen bzw. Anwendungen mit einem potenziellen Risiko von Personenschäden geeignet. Falls die Software oder Hardware für solche Zwecke verwendet wird, verpflichtet sich der Lizenznehmer, sämtliche erforderlichen Maßnahmen wie Fail Safe, Backups und Redundancy zu ergreifen, um den sicheren Einsatz dieser Software oder Hardware zu gewährleisten. Oracle Corporation und ihre verbundenen Unternehmen übernehmen keinerlei Haftung für Schäden, die beim Einsatz dieser Software oder Hardware in gefährlichen Anwendungen entstehen.

Oracle und Java sind eingetragene Marken der Oracle Corporation und/oder ihrer verbundenen Unternehmen. Andere Namen und Bezeichnungen können Marken ihrer jeweiligen Inhaber sein.

Intel und Intel Xeon sind Marken oder eingetragene Marken der Intel Corporation. Alle SPARC-Marken werden in Lizenz verwendet und sind Marken oder eingetragene Marken der SPARC International, Inc. AMD, Opteron, das AMD-Logo und das AMD Opteron-Logo sind Marken oder eingetragene Marken der Advanced Micro Devices. UNIX ist eine eingetragene Marke von The Open Group in den USA und anderen Ländern.

Diese Software oder Hardware und die Dokumentation können Zugriffsmöglichkeiten auf oder Informationen über Inhalte, Produkte und Serviceleistungen von Dritten enthalten. Sofern nicht ausdrücklich in einem Vertrag mit Oracle vereinbart, übernehmen die Oracle Corporation und ihre verbundenen Unternehmen keine Verantwortung für Inhalte, Produkte und Serviceleistungen von Dritten und lehnen ausdrücklich jegliche Art von Gewährleistung diesbezüglich ab. Sofern nicht ausdrücklich in einem Vertrag mit Oracle vereinbart, übernehmen die Oracle Corporation und ihre verbundenen Unternehmen keine Verantwortung für Verluste, Kosten oder Schäden, die aufgrund des Zugriffs oder der Verwendung von Inhalten, Produkten und Serviceleistungen von Dritten entstehen.

Inhalt

Vorwort	7
1. Zielgruppe	7
2. JD Edwards EnterpriseOne-Produkte	7
3. JD Edwards EnterpriseOne Anwendungsgrundlagen	7
4. Eingabehilfen für die Dokumentation	7
5. Zugehörige Dokumente	8
6. Konventionen	8
1. Einführung in JD Edwards EnterpriseOne-Lokalisierungen für Deutschland	9
1.1. JD Edwards EnterpriseOne-Lokalisierungen für Deutschland - Überblick	9
1.2. JD Edwards EnterpriseOne-Lokalisierungen für Deutschland - Implementierung	9
1.3. Erläuterungen zu Übersetzungsaspekten für mehrsprachige Umgebungen	10
1.4. Erläuterungen zu Übersetzungsroutinen	11
1.5. Benutzeranzeigepreferenzen einrichten	11
1.5.1. Erläuterungen zu Benutzeranzeigepreferenzen	12
1.5.2. Formular zum Einrichten von Benutzeranzeigepreferenzen	12
1.5.3. Verarbeitungsoptionen für "Benutzerprofil ändern" (P0092) einrichten	12
1.5.3.1. AB-Prüfung	13
1.5.3.2. PIM-Server einrichten	13
1.5.4. Benutzeranzeigepreferenzen einrichten	13
2. Erläuterungen zu Lokalisierungen für Deutschland	15
2.1. Erläuterungen zur Umsatzsteuer für Deutschland	15
2.2. Einrichtung und Prozesse für Deutschland	15
3. Lokalisierungen für Deutschland einrichten	19
3.1. UDCs für Deutschland einrichten	19
3.1.1. UDCs für Bankkonten für Deutschland einrichten	19
3.1.1.1. Sonderbearb.-Cd. - KDT-Zahlung (00/HC)	19
3.1.1.2. LZB-Ländercode (74/LA)	19
3.1.1.3. Entgeltregelung (74/28)	20
3.1.1.4. Zahlungsart (74/29)	20
3.1.2. UDC "Ersetzte Zeichen" (04/RC) einrichten	20
3.1.2.1. Beispiel 1: Ersetzen von A durch FG	21
3.1.2.2. Beispiel 2: Ersetzen von A durch FG	21
3.1.2.3. Beispiel 3: Ersetzen von B durch FGHI	21
3.2. Bankinformationen in Deutschland einrichten	21
3.2.1. Erläuterungen zur Einrichtung von Bankinformationen für Deutschland	21
3.2.2. Voraussetzungen	22
3.2.3. Formular zum Einrichten von Bankinformationen für Deutschland	22
3.2.4. Zusätzliche Bankkontoinformationen für Deutschland einrichten	22
3.3. Zahlungsformate für Deutschland einrichten	24
3.3.1. Erläuterungen zu Zahlungsformaten für Deutschland	24
3.3.2. Verarbeitungsoptionen für "KDT-Bankmagnetband erstellen DEU" (R04572G1) einrichten	25
3.3.2.1. Überweisung	25
3.3.2.2. Band	25

3.3.3. Verarbeitungsoptionen für "KDT-Bankdiskette erstellen Deutschland" (R04572G2) einrichten	25
3.3.3.1. Überweisung	25
3.3.3.2. Band	25
3.3.3.3. Band (Fortsetzung)	26
3.3.3.4. Währung	26
3.3.4. Verarbeitungsoptionen für "Automatische Zahlungen drucken Scheck Deutschland" (R04572G3) einrichten	26
3.3.4.1. Übersetzung	26
3.3.4.2. Adresse	26
3.3.4.3. Print (Drucken)	26
3.3.5. Verarbeitungsoptionen für "KDT-Bankdiskette erstellen Deutschland" (R04572G5) einrichten	26
3.3.5.1. G5-Format	27
3.4. Formate für automatische Lastschriften für Deutschland einrichten	27
3.4.1. Erläuterungen zu Formaten für automatische Lastschriften für Deutschland	27
3.4.2. Verarbeitungsoptionen für "Deutsch. Bankdateiformat und -auszug/ Diskette" (R03B575DD) festlegen	28
3.4.2.1. Standardvorgabe	28
3.4.2.2. Währung	28
4. Mit elektronischem Steuer-Reporting für Deutschland arbeiten	29
4.1. Erläuterungen zum elektronischen Steuer-Reporting für Deutschland	29
4.2. Voraussetzungen	31
4.3. Datenauszugsprogramme erstellen oder ändern	31
4.4. Datenauszugsprogramme ausführen	32
4.4.1. Erläuterungen zu den Datenauszugsprogrammen	33
4.4.1.1. Datenauswahl	33
4.4.1.2. Programm "F0018-Datenextraktion für GDPdU" (R89F0018G)	33
4.4.1.3. Programm "F03B11-Datenextraktion für GDPdU" (R89F03B11G)	36
4.4.1.4. Programm "F0411-Datenextraktion für GDPdU" (R89F0411G)	39
4.4.1.5. Programm "F0911-Datenextraktion für GDPdU" (R89F0911G)	41
4.4.2. Programm "F0018-Datenextraktion für GDPdU" (R89F0018G) ausführen	43
4.4.3. Programm "F03B11-Datenextraktion für GDPdU" (R89F03B11G) ausführen	43
4.4.4. Programm "F0411-Datenextraktion für GDPdU" (R89F0411G) ausführen	43
4.4.5. Programm "F0911-Datenextraktion für GDPdU" (R89F0911G) ausführen	43
4.5. Datei Index.XML ändern	43
5. Mit weiterer Funktionalität für Deutschland arbeiten	47
5.1. Erläuterungen zu Lieferantenrechnungen für Z1-Zahlungen für Deutschland	47
5.2. Erläuterungen zum Inkasso für Deutschland	47
5.2.1. Hierarchie-Methode	48
5.2.2. Factoring-Methode	48
5.3. Z1-Zahlungen für Deutschland verarbeiten	48
5.3.1. Erläuterungen zu Z1-Zahlungen	48
5.3.1.1. Zahlungsgruppen für Z1-Zahlungen erstellen	49
5.3.1.2. Informationen in einer Zahlungsgruppe ändern	50
5.3.1.3. Zahlungsgruppen für Z1-Zahlungen ausstellen	50
5.3.1.4. Wichtige Hinweise zu den Feldern für das Z1-Format	50
5.3.2. Voraussetzungen	52
5.3.3. Formulare zum Verarbeiten von Z1-Zahlungen	52
5.3.4. Informationen auf Zahlungsgruppenebene ändern	52

5.3.5. Informationen auf Zahlungsdetailebene ändern	54
5.4. Mit dem Bericht "Z5a Blatt 2" für Deutschland arbeiten	54
5.4.1. Erläuterungen zum Bericht "Z5a Blatt 2"	54
5.4.1.1. Auslandsverbindlichkeitsdatei generieren	56
5.4.1.2. Auslandsforderungsdatei generieren	56
5.4.2. Voraussetzungen	56
5.4.3. Programm "Auslandsverbindlichkeitsdatei generieren" (R74900) ausführen	56
5.4.4. Verarbeitungsoptionen für "Auslandsverbindlichkeitsdatei generieren" (R74900) einrichten	56
5.4.4.1. Verarbeiten (Update für Release 9.1)	56
5.4.4.2. Standardvorgabe	57
5.4.5. Programm "Auslandsforderungsdatei generieren" (R74901) ausführen	58
5.4.6. Verarbeitungsoptionen für "Auslandsforderungsdatei generieren" (R74901) einrichten	58
5.4.6.1. Verarbeiten (Update für Release 9.1)	58
5.4.6.2. Standardvorgabe	58
5.4.7. Programm "Z5a Blatt 2 DEU Übersicht" (R74414) ausführen	59
5.4.8. Verarbeitungsoptionen für "Z5a Blatt 2 DEU Übersicht" (R74414) einrichten	59
5.4.8.1. Standardvorgabe	59
5.4.9. Programm "Z5a Blatt 2 DEU Details" (R74415) ausführen	59
5.4.10. Verarbeitungsoptionen für "Z5a Blatt 2 DEU Details" (R74415) einrichten	60
5.4.10.1. Standardvorgabe	60
5.5. Zusätzliche Berichte für Deutschland verwenden	60
5.5.1. Verarbeitungsoptionen für den Bericht "Anlagenstammliste" (R741201A)	60
5.5.1.1. Auswahl	61
5.5.1.2. Einstellungen	61
5.5.2. Verarbeitungsoptionen für den Bericht "Anlagenstamm/ Anschaffungen" (R741201B)	62
5.5.2.1. Auswahl	62
5.5.2.2. Einstellungen	63
5.5.3. Verarbeitungsoptionen für die Berichte "Anschaffungskosten" (R741202A1) und "Wertberichtigungen" (R741202A2)	63
5.5.3.1. Verarbeitung	63
5.5.3.2. JB-Erstellung	64
Glossar	65
Index	67
Index	71

Vorwort

Willkommen bei JD Edwards EnterpriseOne-Anwendungen - Lokalisierungen für Deutschland

1. Zielgruppe

Dieses Handbuch richtet sich an Implementierer und Endbenutzer der JD Edwards EnterpriseOne-Systeme für Lokalisierungen für Deutschland.

2. JD Edwards EnterpriseOne-Produkte

Dieses Handbuch bezieht sich auf die folgenden JD Edwards EnterpriseOne-Produkte von Oracle:

- JD Edwards EnterpriseOne Kreditorenbuchhaltung
- JD Edwards EnterpriseOne Debitorenbuchhaltung
- JD Edwards EnterpriseOne Adressbuch
- JD Edwards EnterpriseOne Finanzbuchhaltung
- JD Edwards EnterpriseOne Bestandsverwaltung
- JD Edwards EnterpriseOne Beschaffung
- JD Edwards EnterpriseOne Vertriebsabwicklung

3. JD Edwards EnterpriseOne Anwendungsgrundlagen

Weitere wichtige Informationen zur Einrichtung und Konfiguration Ihres Systems finden Sie in der Begleitdokumentation mit dem Titel *JD Edwards EnterpriseOne Applications Financial Management Fundamentals 9.1 Implementation Guide*.

Kunden müssen eine von diesem Release unterstützte Plattform verwenden. Nähere Angaben hierzu finden Sie in den technischen Mindestanforderungen für JD Edwards EnterpriseOne. Darüber hinaus ist eine Integration, Schnittstelle oder Zusammenarbeit zwischen JD Edwards EnterpriseOne und anderen Oracle Produkten möglich. Beachten Sie hierzu die Programmvoraussetzungen und Versionsreferenzen, die Sie unter <http://oracle.com/contracts/index.html> in den Referenzmaterialien zur Programmdokumentation finden, um die Kompatibilität der unterschiedlichen Oracle-Produkte sicherzustellen.

Siehe auch:

- "Getting Started with JD Edwards EnterpriseOne Financial Management Application Fundamentals" im Handbuch mit dem Titel *JD Edwards EnterpriseOne Applications Financial Management Fundamentals*.

4. Eingabehilfen für die Dokumentation

Informationen zum Bestreben von Oracle, Eingabehilfen zur Verfügung zu stellen, finden Sie auf der Oracle Accessibility Program-Website unter <http://www.oracle.com/pls/topic/lookup?ctx=acc&id=docacc>.

Zugriff auf den Oracle Support

Oracle-Kunden mit einem gültigen Oracle-Supportvertrag haben Zugriff auf elektronischem Support über My Oracle Support. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.oracle.com/pls/topic/lookup?ctx=acc&id=info> oder unter <http://www.oracle.com/pls/topic/lookup?ctx=acc&id=trs>, falls Sie hörgeschädigt sind.

5. Zugehörige Dokumente

Zugehörige Dokumente können Sie über die JD Edwards EnterpriseOne Release Documentation Overview-Seiten unter My Oracle Support abrufen. Öffnen Sie die Hauptseite mit dem Dokumentationsüberblick, indem Sie nach der Dokument-ID 1308615.1 suchen, oder verwenden Sie den folgenden Link:

<https://support.oracle.com/CSP/main/article?cmd=show&type=NOT&id=1308615.1>

Um zu dieser Seite zu navigieren, klicken Sie auf der My Oracle Support-Homepage auf die Registerkarte "Knowledge", dann auf das Menü "Tools and Training", "JD Edwards EnterpriseOne", "Welcome Center", "Release Information Overview".

6. Konventionen

In diesem Dokument werden die folgenden Textkonventionen verwendet:

Konvention	Beschreibung
Fett	Kennzeichnet Feldwerte.
<i>Kursiv</i>	Kennzeichnet Hervorhebungen und Titel von JD Edwards EnterpriseOne-Veröffentlichungen oder anderen Publikationen.
<i>Monospace</i>	Kennzeichnet einen JD Edwards EnterpriseOne-Programmcode, andere Codebeispiele oder eine URL.

Einführung in JD Edwards EnterpriseOne-Lokalisierungen für Deutschland

In diesem Kapitel erhalten Sie einen Überblick über folgende Themen:

- [Abschnitt 1.1, „JD Edwards EnterpriseOne-Lokalisierungen für Deutschland - Überblick“ \[9\]](#)
- [Abschnitt 1.2, „JD Edwards EnterpriseOne-Lokalisierungen für Deutschland - Implementierung“ \[9\]](#)
- [Abschnitt 1.3, „Erläuterungen zu Übersetzungsaspekten für mehrsprachige Umgebungen“ \[10\]](#)
- [Abschnitt 1.4, „Erläuterungen zu Übersetzungsroutinen“ \[11\]](#)
- [Abschnitt 1.5, „Benutzeranzeigepräferenzen einrichten“ \[11\]](#)

1.1. JD Edwards EnterpriseOne-Lokalisierungen für Deutschland - Überblick

Dieses Handbuch enthält Informationen zum Einrichten und Verwenden der länderspezifischen Software für Deutschland.

Bevor Sie länderspezifische Software im JD Edwards EnterpriseOne-System verwenden können, müssen Sie den Zugriff auf länderspezifische Formulare und die länderspezifische Verarbeitung aktivieren. Das Setup zur Aktivierung der länderspezifischen Funktionalität wird in diesem Einführungskapitel beschrieben.

Neben der in diesem Handbuch beschriebenen Einrichtung müssen Sie die Basissoftware für den jeweiligen Prozess einrichten, den Sie implementieren. Beispiel: Zusätzlich zur Einrichtung von länderspezifischer Funktionalität für das System JD Edwards EnterpriseOne Kreditorenbuchhaltung müssen Sie die Schritte für die Einrichtung der Basissoftware des Systems JD Edwards EnterpriseOne Kreditorenbuchhaltung ausführen.

1.2. JD Edwards EnterpriseOne-Lokalisierungen für Deutschland - Implementierung

Berücksichtigen Sie bereits in der Planungsphase der Implementierung sämtliche Informationsquellen zu JD Edwards EnterpriseOne, z.B. die Installationshandbücher und Informationen zur Fehlerbehebung.

Wenn Sie die elektronischen Software-Updates (ESUs) ermitteln, die für JD Edwards EnterpriseOne-Systeme zu installieren sind, verwenden Sie den Änderungsassistenten für JD Edwards EnterpriseOne und World. Dieser Assistent, ein Java-basiertes Tool, verringert den Zeitaufwand für das Suchen und Herunterladen von ESUs um 75 Prozent oder mehr und gibt Ihnen die Möglichkeit, mehrere ESUs gleichzeitig zu installieren.

Siehe *JD Edwards EnterpriseOne Tools Software Updates Guide*.

1.3. Erläuterungen zu Übersetzungsaspekten für mehrsprachige Umgebungen

Die Menüs, Formulare und Berichte des Systems können in verschiedenen Sprachen angezeigt werden. Jede Software wird mit Englisch als Basissprache ausgeliefert. Sie können weitere Sprachen nach Bedarf installieren. Beispiel: Wenn Sie in einer Umgebung mehrere Sprachen installiert haben, um verschiedenen Benutzern die Anzeige verschiedener Sprachen zu ermöglichen, können die einzelnen Benutzer durch die entsprechende Einrichtung der Benutzereinstellungen in der bevorzugten Sprache arbeiten.

Neben den Standardmenüs, -formularen und -berichten möchten Sie möglicherweise weitere Teile der Software übersetzen. So können Sie beispielsweise die Namen der für das Unternehmen eingerichteten Konten oder die Werte in einigen anwenderspezifischen Codes (UDCs) übersetzen.

In der folgenden Tabelle sind allgemeine Softwareelemente aufgeführt, deren Übersetzung sich anbietet, wenn Sie die Software in einer multinationalen Umgebung verwenden:

Allgemeine Softwareelemente	Übersetzungsaspekte
Beschreibungen von Organisationseinheiten	<p>Sie können die Beschreibungen der Organisationseinheiten übersetzen, die Sie für das System einrichten.</p> <p>Übersetzungsinformationen für Organisationseinheiten werden in der Tabelle "Organisationseinheitenstamm - Alternative Beschreibung" (F0006D) gespeichert.</p> <p>Drucken Sie den Bericht "Übersetzung der Organisationseinheiten" (R00067), um die Übersetzungen der Beschreibungen in der Basissprache und einer oder allen zusätzlichen Sprachen zu prüfen, die das Unternehmen verwendet.</p>
Kontobeschreibungen	<p>Sie können die Beschreibungen der Konten in andere Sprachen als die Basissprache übersetzen.</p> <p>Nachdem Sie den Kontenrahmen übersetzt haben, können Sie den Kontenübersetzungsbericht drucken. Sie können eine Verarbeitungsoption so einrichten, dass Kontobeschreibungen sowohl in der Basissprache als auch einer oder allen zusätzlichen Sprachen angezeigt werden, die das Unternehmen verwendet.</p>
Beschreibungen von automatischen Buchungsanweisungen (ABAs)	<p>Sie können die Beschreibungen der ABAs übersetzen, die Sie für das System einrichten.</p>
UDC-Beschreibungen	<p>Sie können die Beschreibungen der UDCs übersetzen, die Sie für das System einrichten.</p>
Mahnungstext	<p>Geben Sie bei der Erstellung von Kundenstammdatensätzen für jeden Kunden eine Sprachpräferenz an. Das Feld "Sprache" auf dem Formular "Adressbuch - Zusätzliche Informationen" bestimmt die Sprache, in der die Mahnung und ihr Text angezeigt werden sollen, wenn Sie den endgültigen Modus verwenden. (Im vorläufigen Modus werden die Auszüge in der Sprache gedruckt, die dem Kunden im JD Edwards EnterpriseOne Adressbuch zugeordnet ist.)</p> <p>Die Basissoftware enthält Mahnungsübersetzungen in Deutsch, Französisch und Italienisch. Sie sollten jeden Text übersetzen, den Sie am Ende der Mahnung hinzufügen. Gehen Sie für</p>

Allgemeine Softwareelemente	Übersetzungsaspekte
	diese Übersetzung nach den Anweisungen für die Einrichtung von Text für Mahnungen vor, und vergewissern Sie sich, dass das Feld "Sprache" auf dem Formular "Kennzeichnung des Mitteilungstextes" ausgefüllt ist.

Die Übersetzungen, die Sie für das System einrichten, funktionieren auch mit der Sprache, die im Benutzerprofil für die jeweilige Person angegeben ist, die das System verwendet. Beispiel: Wenn ein Französisch sprechender Benutzer auf den Kontenrahmen zugreift, werden die Kontobeschreibungen in Französisch statt in der Basissprache angezeigt.

1.4. Erläuterungen zu Übersetzungsroutinen

Es stehen mehrere Übersetzungsroutinen zur Verfügung, um Beträge in Worte zu konvertieren. Diese Übersetzungsroutinen werden im Allgemeinen von Zahlungsformaten, Wechselformaten und Programmen zum Ausstellen von Schecks verwendet, die Zahlen sowohl numerisch als auch in Textform ausgeben. Sie geben die gewünschte Übersetzungsroutine in den Verarbeitungsoptionen für diese Programme an.

Die folgenden Übersetzungsroutinen stehen zur Verfügung:

- X00500 - Englisch
- X00500BR Brasilianisches Portugiesisch
- X00500C mit Cents
- X00500CH - Chinesisch
- X00500D Deutsch (Mark)
- X00500ED Deutsch (Euro)
- X00500FR Französisch (Franc)
- X00500EF Französisch (Euro)
- X00500I Italienisch (Lira)
- X00500EI Italienisch (Euro)
- X00500S1 Spanisch (weiblich)
- X00500S2 Spanisch (männlich)
- X00500S3 Spanisch (weiblich, keine Dezimalstelle)
- X00500S4 Spanisch (männlich, keine Dezimalstelle)
- X00500S5 Spanisch (Euro)
- X00500U Vereinigtes Königreich
- X00500U1 Vereinigtes Königreich (Wörter in Feldern)

In einigen Fällen hängt die verwendete Übersetzungsroutine von der verwendeten Währung ab. Beispiel: Wenn Sie Euro-Beträge in Worte konvertieren, sollten Sie eine Übersetzungsroutine verwenden, die für den Umgang mit dem Euro eingerichtet wurde. Im Spanischen wird die Auswahl der Übersetzungsroutine vom Geschlecht der Währung bestimmt.

1.5. Benutzeranzeigepräferenzen einrichten

In diesem Abschnitt erhalten Sie einen Überblick über Benutzeranzeigepräferenzen und erfahren, wie Sie die folgenden Aktionen durchführen:

- Verarbeitungsoptionen für das Programm "Benutzerprofile" (P0092) einrichten
- Benutzeranzeigepreferenzen einrichten

1.5.1. Erläuterungen zu Benutzeranzeigepreferenzen

Lokalisierte JD Edwards EnterpriseOne-Software nutzt in einigen Fällen Landesservertechnologie, um länderspezifische Funktionen von der Basissoftware zu isolieren. Beispiel: Wenn Sie während der normalen Transaktionsverarbeitung zusätzliche Informationen über einen Lieferanten aufzeichnen oder eine Steuernummer validieren, um länderspezifische Anforderungen zu erfüllen, geben Sie die zusätzlichen Informationen mit einem lokalisierten Programm ein. Die Steuer wird von einem lokalisierten Programm anstatt von der Basissoftware validiert. Der Landesserver gibt an, dass dieses lokalisierte Programm in den Prozess einbezogen werden soll.

Um die lokalisierten Lösungen für das Unternehmen optimal zu nutzen, müssen Sie in den Benutzeranzeigepreferenzen das Land angeben, in dem Sie arbeiten. Der Landesserver bestimmt anhand dieser Informationen, welche lokalisierten Programme für das angegebene Land ausgeführt werden sollen.

Zur Angabe des Landes, in dem Sie arbeiten, verwenden Sie Lokalisierung-Ländercodes. Lokalisierung-Ländercodes stehen in UDC-Liste 00/LC zur Verfügung. In ihr werden sowohl zwei- als auch dreistellige Lokalisierung-Ländercodes gespeichert.

Sie können außerdem Benutzeranzeigepreferenzen einrichten, um weitere Funktionen zu verwenden. Beispiel: Sie können angeben, wie das Datum angezeigt wird (beispielsweise mit TTMMJJ, dem für Europa typischen Format), oder eine Sprache angeben, um die Basissprache zu überschreiben.

Siehe auch:

- *JD Edwards EnterpriseOne Tools System Administration Guide*

1.5.2. Formular zum Einrichten von Benutzeranzeigepreferenzen

Formularname	Formular-ID	Navigation	Funktion
Benutzerprofil ändern	W0092A	Klicken Sie im JD Edwards EnterpriseOne-Banner auf "Personalisierung". Wählen Sie "Meine Systemoptionen" und dann "Benutzerprofil ändern" aus. Wählen Sie auf dem Formular "Benutzereinstellungen ändern" die Option "Benutzerprofil ändern" aus.	Richten Sie die Anzeigepreferenzen ein.

1.5.3. Verarbeitungsoptionen für "Benutzerprofil ändern" (P0092) einrichten

Verarbeitungsoptionen ermöglichen Ihnen die Einrichtung von Standardwerten für die Verarbeitung.

1.5.3.1. AB-Prüfung

Adressbuchnummer

Geben Sie **1** ein, um die Bearbeitung der Adressbuchnummer anhand der Tabelle "Adressbuchstamm" (F0101) zu ermöglichen.

1.5.3.2. PIM-Server einrichten

PIM-Server

Geben Sie **"D"** ein, wenn Sie einen IBM Domino Server verwenden. Geben Sie **"X"** ein, wenn Sie einen Microsoft Exchange Server verwenden.

1.5.4. Benutzeranzeigepreferenzen einrichten

Öffnen Sie das Formular "Benutzerprofil ändern".

Abbildung 1.1. Benutzerprofil ändern

The screenshot shows the 'My System Options - User Profile Revisions' form in Oracle JD Edwards EnterpriseOne. The form is divided into several sections:

- Display Preferences:**
 - Language: [Text Field]
 - Justification: Right To Left, Left to Right
 - Set Accessibility Mode: Yes, No
- Accessibility:**
 - Date Format: [Text Field: MDE] *Month, Day, 4-digit Year*
 - Date Separator Character: [Text Field]
 - Decimal Format Character: [Text Field: ,] *Comma indicator*
 - Localization Country Code: [Text Field: NO] *Norway*
 - Universal Time: [Text Field]
 - Time Format: [Text Field]
 - Daylight Savings Rule: [Text Field]

Lokalisierung-Ländercode

Geben Sie einen UDC (00/LC) ein, der ein Lokalisierungsland kennzeichnet. Es besteht die Möglichkeit, mit der Landesservermethodik im Basisprodukt auf der Grundlage dieses Codes länderspezifische Funktionalität anzuhängen.

Sprache

Geben Sie einen UDC (01/LP) ein, der die in Formularen und gedruckten Berichten zu verwendende Sprache angibt. Um eine Sprache angeben zu können, muss ein Code für diese

Sprache auf Systemebene oder in den Benutzereinstellungen vorhanden sein. Außerdem müssen Sie die Sprach-CD installiert haben.

Datumsformat

Geben Sie das Format ein, in dem ein Datum in der Datenbank gespeichert wird.

Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wird das Datum auf Grundlage der Einstellungen des Betriebssystems auf der Workstation angezeigt. Bei XP steuern die Regions- und Sprachoptionen in der Systemsteuerung die Einstellungen für das Betriebssystem der Workstation. Gültige Werte:

Leer: Das Systemdatumsformat wird verwendet.

DME: Tag, Monat, vierstelliges Jahr

DMY: Tag, Monat, Jahr (TTMMJJ)

EMD: Vierstelliges Jahr, Monat, Tag

MDE: Monat, Tag, vierstelliges Jahr

MDY: Monat, Tag, Jahr (MMTTJJ)

YMD: Jahr, Monat, Tag (JJMMTT)

Datumstrennzeichen

Geben Sie das Zeichen an, das zur Trennung von Monat, Tag und Jahr eines angegebenen Datums verwendet werden soll. Wenn Sie ein Sternchen (*) eingeben, verwendet das System eine Leerstelle als Datumstrennzeichen. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, verwendet das System den Systemwert als Datumstrennzeichen.

Dezimalstellenzeichen

Geben Sie an, wie viele Stellen rechts vom Dezimaltrennzeichen Sie verwenden möchten. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wird der Systemwert als Standard verwendet.

Erläuterungen zu Lokalisierungen für Deutschland

In diesem Kapitel erhalten Sie einen Überblick über folgende Themen:

- [Abschnitt 2.1, „Erläuterungen zur Umsatzsteuer für Deutschland“ \[15\]](#)
- [Abschnitt 2.2, „Einrichtung und Prozesse für Deutschland“ \[15\]](#)

2.1. Erläuterungen zur Umsatzsteuer für Deutschland

Beim Arbeiten mit der Umsatzsteuer in Deutschland sollten Sie mit folgenden Begriffen und Richtlinien vertraut sein:

- Umsatzsteueranmeldungen müssen für jeden Monat bis zum zehnten Tag des Folgemonats erstellt und beim lokalen Finanzamt eingereicht sein.
- Übersteigt der Umsatzsteuerbetrag (USt.) den Vorsteuerbetrag, so ist der Differenzbetrag zum Zeitpunkt der Abgabe zu bezahlen.

Folgende Transaktionen sind in Deutschland nicht steuerpflichtig:

- Transaktionen innerhalb derselben Einheit
- Transaktionen für einen Geschäftsübergang
- Transaktionen für Subventionen, Zwangsgelder und Ausgleichszahlungen

2.2. Einrichtung und Prozesse für Deutschland

In der folgenden Tabelle sind die länderspezifische Einrichtung und Funktionalität für Deutschland aufgeführt:

Einrichtung oder Prozess	Beschreibung
UDCs (anwenderspezifische Codes)	<p>Richten Sie UDCs der Basissoftware mit Werten für Deutschland ein, und richten Sie eigens für Deutschland UDCs für folgende Elemente ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bankkonten <p>Siehe UDCs für Deutschland einrichten [19].</p> <ul style="list-style-type: none"> • UDCs für EU-Berichte <p>Siehe "UDCs für Intrastat-Berichte einrichten" im Handbuch mit dem Titel <i>JD Edwards EnterpriseOne Applications Localizations for European Reporting and SEPA Processing Implementation Guide</i>.</p> <ul style="list-style-type: none"> • UDCs für den Druck von Rechnungen mit angehängten internationalen Zahlungsanweisungen (IPIs) <p>Siehe "UDCs für internationale Zahlungsanweisungen einrichten" im Handbuch mit dem Titel <i>JD Edwards EnterpriseOne Applications Localizations for European Reporting and SEPA Processing Implementation Guide</i>.</p> <ul style="list-style-type: none"> • UDCs für Unternehmen: <ul style="list-style-type: none"> • Verbundene Unternehmen (74/AC)

Einrichtung oder Prozess	Beschreibung
Automatische Nummernvergabe	<ul style="list-style-type: none"> • Kennzahl (74/30) <p>Siehe "UDCs für europäische Unternehmen einrichten" im Handbuch mit dem Titel <i>JD Edwards EnterpriseOne Applications Localizations for European Reporting and SEPA Processing Implementation Guide</i>.</p>
Bankkonten	<p>Führen Sie bei der Einrichtung von Bankkonten in Deutschland folgende Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen Sie den Überblick über die Verwendung von internationalen Bankkontonummern (IBANs). <p>Siehe "Erläuterungen zu internationalen Bankkontonummern" im Handbuch mit dem Titel <i>JD Edwards EnterpriseOne Applications Localizations for European Reporting and SEPA Processing Implementation Guide</i>.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie länderspezifische Werte ein, wenn Sie Lieferantenbankkontoinformationen eingeben. <p>Siehe (CAN, DEU, FIN, GBR, NOR, SWE und USA) Abschnitt zum Einrichten länderspezifischer Bankkontoinformationen für Lieferanten im Handbuch mit dem Titel <i>JD Edwards EnterpriseOne Applications Financial Management Fundamentals</i>.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie zusätzliche Informationen ein, die für Zahlungen in Fremdwährung erforderlich sind. <p>Siehe Bankinformationen in Deutschland einrichten [21].</p>
Lieferantenrechnungsverarbeitung	<p>Geben Sie Lieferantenrechnungsinformationen ein, die für Zahlungen in Fremdwährung erforderlich sind.</p> <p>Siehe Erläuterungen zu Lieferantenrechnungen für Z1-Zahlungen für Deutschland [47].</p>
Zahlungsverarbeitung	<p>Richten Sie vor der Verarbeitung von Zahlungen in Deutschland die Zahlungsformate ein.</p> <p>Siehe Zahlungsformate für Deutschland einrichten [24].</p> <p>So arbeiten Sie mit Z1-Zahlungen in Deutschland:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ändern Sie für Z1-Zahlungen Informationen auf Zahlungsgruppen- oder -detailenebene. <p>Siehe Z1-Zahlungen für Deutschland verarbeiten [48].</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führen Sie das Programm "KDT-Bankdiskette erstellen - Deutschland" (R04572G5) aus.
Automatische Lastschriftenverarbeitung	<p>Richten Sie vor der Verarbeitung von automatischen Lastschriften in Deutschland das Format für Lastschriften ein.</p> <p>Siehe Formate für automatische Lastschriften für Deutschland einrichten [27].</p>
Rechnungsverarbeitung	<p>Zusätzlich zur standardmäßigen Rechnungsverarbeitung können Sie Rechnungen mit einer angehängten internationalen Zahlungsanweisung (IPI) drucken. So drucken Sie diese Rechnungen und Anhänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Richten Sie UDCs für IPIs ein. <p>Siehe "UDCs für internationale Zahlungsanweisungen einrichten" im Handbuch mit dem Titel <i>JD Edwards EnterpriseOne Applications Localizations for European Reporting and SEPA Processing Implementation Guide</i>.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drucken Sie Rechnungen mit angehängten IPIs. <p>Siehe "Rechnungen mit angehängten internationalen Zahlungsanweisungen (IPIs) drucken" im Handbuch mit dem Titel <i>JD Edwards EnterpriseOne Applications Localizations for European Reporting and SEPA Processing Implementation Guide</i>.</p>

Einrichtung oder Prozess	Beschreibung
Inkasso	<p>Sie können das Inkasso für Deutschland mit einer von drei Methoden verarbeiten.</p> <p>Siehe Erläuterungen zum Inkasso für Deutschland [47].</p>
Steuerverarbeitung	<p>Sie können Dateien für Steuerprüfungen in Deutschland auf elektronischem Weg einreichen.</p> <p>Siehe Kapitel 4, Mit elektronischem Steuer-Reporting für Deutschland arbeiten [29].</p>
Intrastat-Berichte und andere EU-Berichte	<p>Siehe "EU- und SEPA-Funktionalität einrichten" im Handbuch mit dem Titel <i>JD Edwards EnterpriseOne Applications Localizations for European Reporting and SEPA Processing Implementation Guide</i>.</p> <p>Siehe "EU-Funktionalität verwenden" im Handbuch mit dem Titel <i>JD Edwards EnterpriseOne Applications Localizations for European Reporting and SEPA Processing Implementation Guide</i>.</p>
Gesetzlich vorgeschriebene Berichte	<p>Sie müssen Daten zu offenen Verbindlichkeiten und Forderungen gegenüber ausländischen Organisationen erfassen und an die Deutsche Bundesbank melden.</p> <p>Siehe Mit dem Bericht "Z5a Blatt 2" für Deutschland arbeiten [54].</p>
Anlagenbuchhaltung	<p>Zu den landesspezifischen Berichten für Deutschland für die Anlagenbuchhaltung gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlagenstammliste (R741201A) • Anlagenstamm/Anschaffungen (R741201B) • Wertberichtigungen (R741202A2) • Anschaffungskosten (R741202A1) <p>Siehe Zusätzliche Berichte für Deutschland verwenden [60].</p> <p>Für Deutschland gibt es eine eigene landesspezifische Abschreibungsmethode.</p> <p>Siehe Abschnitt mit Erläuterungen zu internationalen Abschreibungsmethoden im Handbuch mit dem Titel <i>JD Edwards EnterpriseOne-Anwendungen - Anlagenbuchhaltung</i>.</p>
Oracle Schnellstart	<p>Die Schnellstartlösung von Oracle ist sowohl für Deutschland als auch für weitere Länder verfügbar. Die vorkonfigurierten Daten in Oracle Schnellstart stützen sich auf Geschäftsprozesse, die gemäß den optimalen Geschäftspraktiken für ein bestimmtes Land und für eine bestimmte Branche konzipiert wurden.</p> <p>Siehe http://docs.oracle.com/cd/E24705_01/index.htm.</p>

Lokalisierungen für Deutschland einrichten

In diesem Kapitel erhalten Sie einen Überblick über folgende Themen:

- [Abschnitt 3.1, „UDCs für Deutschland einrichten“ \[19\]](#)
- [Abschnitt 3.2, „Bankinformationen in Deutschland einrichten“ \[21\]](#)
- [Abschnitt 3.3, „Zahlungsformate für Deutschland einrichten“ \[24\]](#)
- [Abschnitt 3.4, „Formate für automatische Lastschriften für Deutschland einrichten“ \[27\]](#)

Siehe auch:

- "EU- und SEPA-Funktionalität einrichten" im Handbuch mit dem Titel *JD Edwards EnterpriseOne Applications Localizations for European Reporting and SEPA Processing Implementation Guide*.

3.1. UDCs für Deutschland einrichten

Die Einrichtung von UDCs für Deutschland ermöglicht Ihnen die Verwendung von landesspezifischer Funktionalität für Deutschland. Sie richten außerdem einige UDCs in der Basissoftware mit Werten für Deutschland ein.

3.1.1. UDCs für Bankkonten für Deutschland einrichten

Bevor Sie Bankkonten in Deutschland einrichten, richten Sie die folgenden UDCs ein.

3.1.1.1. Sonderbearb.-Cd. - KDT-Zahlung (00/HC)

Sie müssen den Wert **W** (Dienstleistungen oder Kapitalverkehr) in diesem UDC einrichten, um Auslandszahlungen für Deutschland zu verarbeiten.

3.1.1.2. LZB-Ländercode (74/LA)

Sie müssen UDC 74/LA mit gültigen *Bundesbank-Länderschlüssel*-Codes und -Beschreibungen einrichten. Das Feld Beschreibung 02 sollte mit abgekürzten Landesbeschreibungen eingerichtet werden, und das Feld Sonderbearbeitungscode sollte den dreistelligen Bankcode enthalten. Diese Ländercodes erhalten Sie von der Bundesbank. Sie können zum Beispiel folgende Werte einrichten:

Codes	Beschreibung 01	Beschreibung 02	Sonderbearbeitung
AD	Andorra	Andorr	043
AE	Vereinigte Arabische Emirate (UAE)	A Emir	647
AF	Afghanistan	Afghan	660

Codes	Beschreibung 01	Beschreibung 02	Sonderbearbeitung
AG	Antigua und Barbuda	Antigu	459
AI	Anguilla	Anguil	446

Die Werte in den Feldern Beschreibung 02 und Sonderbearbeitungscode werden vom System in mehreren Feldern in der Z1-Ausgabedatei verwendet. Sie müssen gültige Bankwerte von der Deutschen Bundesbank einholen.

3.1.1.3. Entgeltregelung (74/28)

Richten Sie Codes für die Entgeltregelung ein, um die Partei anzugeben, die für die Transaktionsgebühr verantwortlich ist. Sie können zum Beispiel folgende Werte einrichten:

- **00:** AG/Fremde zu Lasten Begünst.
- **01:** Zu Lasten Auftraggeber
- **02:** Zu Lasten Begünstigter

3.1.1.4. Zahlungsart (74/29)

Richten Sie Labels für Zahlungsarten ein, um die von der Bank verwendete Zahlungsmethode anzugeben. Sie können zum Beispiel folgende Werte einrichten:

- **00:** Standardübermittlung (z.B. Brief, normale SWIFT-Nachricht)
- **10:** Telex-Zahlung oder SWIFT-Eilig
- **20:** Scheckziehung, Versandform freigestellt
- **21:** Scheckziehung, Versandform Einschreiben
- **22:** Scheckziehung, Versandform Eilbote
- **23:** Scheckziehung, Versandform Einschreiben/Eilbote
- **30:** Scheckziehung an Auftraggeber, Versandform freigestellt
- **31:** Scheckziehung an Auftraggeber, Versandform Einschreiben
- **32:** Scheckziehung an Auftraggeber, Versandform Eilbote
- **33:** Scheckziehung an Auftraggeber, Versandform Einschreiben/Eilbote
- **34–49:** Konzernintern reserviert
- **50–99:** Betriebsintern

3.1.2. UDC "Ersetzte Zeichen" (04/RC) einrichten

Die UDC-Liste "Ersetzte Zeichen" (04/RC) ermöglicht Ihnen die Angabe zulässiger Zeichen, durch die unzulässige Zeichen in einer Textdatei ersetzt werden.

Wenn Sie die Verarbeitungsoption "Zeichenersatz" im Programm "Deutsch. Bankdateiformat und -auszug/Diskette" (R03B575DD) oder im Programm "KDT-Bankdiskette erstellen - Deutschland" (R04572G5) für die Verwendung der UDC-Liste 04/RC einrichten, wird die Textdatei nach den Zeichen durchsucht, die im Feld "Beschreibung 01" der UDC-Liste 04/RC angegeben sind. Diese Zeichen werden dann durch die alternativen Zeichen ersetzt, die Sie im Feld Beschreibung 02 angeben. So werden die unzulässigen Zeichen aus der Textdatei gelöscht und durch zulässige Zeichen ersetzt. Wenn Ihre Bank z.B. keine Umlaute akzeptiert, können Sie sie durch das entsprechende Buchstabenpaar ersetzen, beispielsweise *ae* für *ä*, *oe* für *ö* usw.

Hinweis:

Nur bei den deutschen Programmen "Deutsch. Bankdateiformat und -auszug/Diskette" und "KDT-Bankdiskette erstellen - Deutschland" werden einzelne Zeichen durch mehrere Zeichen ersetzt. Wenn Sie die UDC-Liste "Ersetzte Zeichen" für andere Programme verwenden, wird das im Feld "Beschreibung 01" festgelegte Zeichen nur durch das erste Zeichen im Feld "Beschreibung 02" ersetzt.

Sie können festlegen, dass ein einzelnes Zeichen durch ein oder mehrere alternative Zeichen ersetzt wird. Wenn Sie eine Ersetzung durch mehrere alternative Zeichen festlegen, wird die Länge der Zeichenkette nicht verändert. Ist die ursprüngliche Zeichenkette drei Zeichen lang, gilt dies auch für die geänderte Zeichenkette. Bestimmte Zeichen der Zeichenkette werden entfernt, wenn durch das Einfügen aller alternativen Zeichen eine Zeichenkette entsteht, deren Länge über die zulässige Länge hinausgeht.

Die folgenden Beispiele verdeutlichen, wie einzelne Zeichen durch mehrere Zeichen ersetzt werden:

3.1.2.1. Beispiel 1: Ersetzen von A durch FG

Ursprüngliche Zeichenkette ist ABC.

Geänderte Zeichenkette ist FGB.

Um die Feldlänge von drei Zeichen beizubehalten, wird der Buchstabe C aus der Zeichenkette entfernt.

3.1.2.2. Beispiel 2: Ersetzen von A durch FG

Ursprüngliche Zeichenkette ist ABC__ (wobei _ für eine Leerstelle steht).

Geänderte Zeichenkette ist FGBC__.

Um die Feldlänge von sechs Zeichen beizubehalten, wird die letzte Leerstelle aus der Zeichenkette entfernt.

3.1.2.3. Beispiel 3: Ersetzen von B durch FGHI

Zeichenkette ist ABC.

Ergebnis ist AFG.

Um die Feldlänge von drei Zeichen beizubehalten, werden nur die ersten beiden Buchstaben ersetzt.

3.2. Bankinformationen in Deutschland einrichten

In diesem Abschnitt erhalten Sie einen Überblick über die Einrichtung von Bankinformationen und UDCs für Banken in Deutschland und erfahren, wie Sie zusätzliche Bankinformationen für Deutschland einrichten.

3.2.1. Erläuterungen zur Einrichtung von Bankinformationen für Deutschland

Für Auslandszahlungsformate werden detailliertere Informationen benötigt als in der Tabelle "Bankleitzahlstamm" (F0030) enthalten sind.

Richten Sie diese detaillierten Informationen für Ihre ausländischen und inländischen Lieferanten ein. Diese Informationen werden in der Tabelle "DEU - Bankleitzahlstamm - Zusätzl. Inform." (F74030G) gespeichert.

Sie können mehrere Bankkonten für einen einzelnen Lieferanten angeben, wenn der Lieferant einem eindeutigen Zahlungsbearbeitungscode zugeordnet ist.

Hinweis:

Wenn zu diesem Zeitpunkt kein SWIFT-Code oder kein Routing/Transit-Code angegeben ist, wird bei einem Abfrage-, Hinzufüge- oder Änderungsvorgang eine Warnmeldung ausgegeben. Benutzer müssen sicherstellen, dass der SWIFT-Code oder der Routing/Transit-Code vor Abschluss des Zahlungsprozesses angegeben wird. Werden die Informationen nicht bereitgestellt, wird die Datei mit Nullen ausgefüllt.

Siehe auch:

- Abschnitt zum Einrichten von HB-Bankkonten im Handbuch mit dem Titel *JD Edwards EnterpriseOne Applications Financial Management Fundamentals*.
 - (CAN, DEU, FIN, GBR, NOR, SWE und USA) Abschnitt zum Einrichten länderspezifischer Bankkontoinformationen für Lieferanten im Handbuch mit dem Titel *JD Edwards EnterpriseOne Applications Financial Management Fundamentals*.
-

3.2.2. Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass UDCs für Bankkonten eingerichtet sind.

Siehe [UDCs für Bankkonten für Deutschland einrichten \[19\]](#).

3.2.3. Formular zum Einrichten von Bankinformationen für Deutschland

Formularname	Formular-ID	Navigation	Funktion
Deutsches Bankkonto/ Zusätzliche Informationen	W74030GB	Deutsche Lokalisierung (G74D), Deutsches Bankkonto Klicken Sie auf dem Formular "Arbeiten mit deutschen Bankkonten - Querverweis" auf "Hinzufügen".	Auf diesem Formular richten Sie zusätzliche Bankkontoinformationen für Deutschland ein.

3.2.4. Zusätzliche Bankkontoinformationen für Deutschland einrichten

Öffnen Sie das Formular "Deutsches Bankkonto/Zusätzliche Informationen".

Viele Felder auf diesem Formular entsprechen denen des Formulars "Bankinformationen ändern".

Siehe Abschnitt zum Einrichten von HB-Bankkontoinformationen im Handbuch mit dem Titel *JD Edwards EnterpriseOne Applications Financial Management Fundamentals*.

Die folgenden Felder gelten speziell für Deutschland:

SWIFT-Code

Das JD Edwards EnterpriseOne-System bietet nicht die Möglichkeit, die Adresse und den Namen der Bank eines Lieferanten in die Datei für deutsche Auslandszahlungen einzugeben.

Weisungsschlüssel 1 , Weisungsschlüssel 2 , Weisungsschlüssel 3 , Weisungsschlüssel 4

Geben Sie einen Code aus der UDC-Liste 74/27 ein, der die Zahlungsanweisungen für eine deutsche Auslandszahlung identifiziert.

Hinweis:

Sie müssen Weisungsschlüssel 3 oder Weisungsschlüssel 4 auf null setzen.

Entgeltregelung

Geben Sie einen Code aus der UDC-Liste 74/28 ein, der die Art der Entgeltregelung identifiziert, die für eine deutsche Auslandszahlung verwendet wird. Gültige Werte:

00: AG/Fremde zu Lasten Begünst.

01: Zu Lasten Auftraggeber

02: Zu Lasten Begünstigter

Zahlungsart

Geben Sie einen Code aus der UDC-Liste 74/29 ein, der die Zahlungsart für eine deutsche Auslandszahlung identifiziert. Gültige Werte:

10: Telex-Zahlung

20: Scheckziehung

21: Scheckziehung, Versandform Einschreiben

22: Scheckziehung, Versandform Eilbote

23C: Scheckziehung, Versandform Einschreiben/Eilbote

30: Scheckziehung an Auftraggeber, Versandform freigestellt

31: Scheckziehung an Auftraggeber, Versandform Einschreiben

32: Scheckziehung an Auftraggeber, Versandform Eilbote

33: Scheckziehung an Auftraggeber, Versandform Einschreiben/Eilbote

34-49: Konzernintern reserviert

50-99: Betriebsintern

Codenr.

Geben Sie einen Code aus der UDC-Liste 74/30 ein, der die Kennzahl für eine deutsche Auslandszahlung nach dem Dienstleistungsindex (Anlage zu Außenwirtschafts- und Zahlungsverkehr) angibt.

Betroffene Transaktion

Geben Sie einen Wert ein, der die Art der Transaktion für eine deutsche Auslandszahlung identifiziert. Gültige Werte:

2: Dienstleistungen, Übertragungen oder andere Ausgaben

4: Kapitaltransaktionen und Kapitalerträge

Dieses Feld ist erforderlich, wenn der Zahlungsbearbeitungscode für den Rechnungsposten "W" ist.

Zusatzinformationen zum Weisungsschlüssel

Geben Sie zusätzliche Informationen für die Weisungsschlüssel ein.

Weisung an Auftraggeberbank

Geben Sie zusätzliche Weisungen für die Bank des Auftraggebers ein.

Reportingcode

Geben Sie einen Reporting-Code ein, der angibt, ob die beauftragte Bank den Inhalt des Datensatzes T an die Bundesbank melden soll.

Gültige Werte:

0: Die beauftragte Bank meldet den Inhalt (Standard).

1: Die beauftragte Bank meldet den Inhalt nicht.

Name und Telefonnummer der Kontaktperson

Geben Sie einen Wert ein, der es ermöglicht, den Namen und die Telefonnummer der Person hinzuzufügen, die als Kontakt im Unternehmen des Auftraggebers fungiert, wenn die beauftragte Bank Fragen im Zusammenhang mit dem Zahlungsauftrag hat.

3.3. Zahlungsformate für Deutschland einrichten

In diesem Abschnitt erhalten Sie einen Überblick über Zahlungsformate für Deutschland und erfahren, wie Sie Verarbeitungsoptionen für die folgenden Funktionen einrichten:

- KDT-Bankmagnetband erstellen Deutschland (R04572G1)
- KDT-Bankdiskette erstellen Deutschland (R04572G2)
- Automatische Zahlungen drucken Scheck Deutschland (R04572G3)
- KDT-Bankdiskette erstellen - Deutschland (R04572G5)

3.3.1. Erläuterungen zu Zahlungsformaten für Deutschland

JD Edwards EnterpriseOne unterstützt die folgenden länderspezifischen Formate für automatische Zahlungen in Deutschland:

Format	Beschreibung
R04572G1	Bankmagnetband
R04572G2	Diskette
R04572G3	Scheck
R04572G5	Z1-Diskette Dieses Format unterstützt IBAN. Die Ausgabedatensätze enthalten die IBAN-Nummer und weitere IBAN-Informationen, wenn Sie IBAN-Informationen für Ihre Lieferanten einrichten. IBAN-Informationen werden bei Auslandszahlungen für europäische Standardüberweisungen verwendet. Hinweis: Das Format R04572G5 ruft die Anwendung R04573G auf. Mit dieser wird eine Anlage erstellt, die bei der elektronischen Übertragung mitübermittelt wird (Formular Z1).

Für das Drucken deutscher Schecks müssen Sie das deutsche Übersetzungsprogramm (X00500D) auswählen. Rufen Sie dazu die Verarbeitungsoptionen für das Programm "Automatische Zahlungen drucken - Scheck - Deutschland" (R04572G3) auf. Geben Sie in die Verarbeitungsoption "Übersetzung" den Wert **X00500D** ein.

3.3.2. Verarbeitungsoptionen für "KDT-Bankmagnetband erstellen DEU" (R04572G1) einrichten

Mithilfe von Verarbeitungsoptionen legen Sie die Standardverarbeitung für Programme und Berichte fest.

3.3.2.1. Überweisung

Herkunftsort

Geben Sie den Herkunftsort ein.

3.3.2.2. Band

Gerätename

Geben Sie den Gerätenamen ein.

Magnetbanddichte

Geben Sie die Banddichte ein.

Etikettenname

Geben Sie den Etikettennamen ein.

Neuer Datenträger

Geben Sie den Namen des neuen Datenträgers ein.

Neue Auftraggeber-ID

Geben Sie die neue Auftraggeber-ID ein.

Banddateiname

Geben Sie den Namen der Banddatei ein.

3.3.3. Verarbeitungsoptionen für "KDT-Bankdiskette erstellen Deutschland" (R04572G2) einrichten

Mithilfe von Verarbeitungsoptionen legen Sie die Standardverarbeitung für Programme und Berichte fest.

3.3.3.1. Überweisung

Herkunftsort

Geben Sie den Herkunftsort ein.

3.3.3.2. Band

Gerätename

Geben Sie den Gerätenamen ein.

Magnetbanddichte

Geben Sie die Banddichte ein.

Etikettenname

Geben Sie den Etikettennamen ein.

Blockgröße

Geben Sie die Blockgröße ein.

Neuer Datenträger

Geben Sie die ID des neuen Datenträgers ein.

3.3.3.3. Band (Fortsetzung)

Neue Auftraggeber-ID

Geben Sie die neue Auftraggeber-ID ein.

Dateiname

Geben Sie den Dateinamen ein.

3.3.3.4. Währung

Währung

Geben Sie den Währungscode ein, der im System zur Kennzeichnung des Euro verwendet wird.

3.3.4. Verarbeitungsoptionen für "Automatische Zahlungen drucken Scheck Deutschland" (R04572G3) einrichten

Mithilfe von Verarbeitungsoptionen legen Sie die Standardverarbeitung für Programme und Berichte fest.

3.3.4.1. Übersetzung

1. Übersetzungsprogramm

Geben Sie an, welches Übersetzungsprogramm zur Übersetzung von Zahlungsbeträgen in Worte verwendet werden soll. Der eingegebene Wert muss in der UDC-Liste "Scheckübersetzung" (98/CT) vorhanden sein. Bleibt diese Verarbeitungsoption leer, wird das Übersetzungsprogramm verwendet, das der Zahlungswährung zugeordnet ist.

3.3.4.2. Adresse

Adressformat (zukünftige Verwendung)

Diese Verarbeitungsoption wird nicht verwendet.

3.3.4.3. Print (Drucken)

Formularart (zukünftige Verwendung)

Diese Verarbeitungsoption wird nicht verwendet.

3.3.5. Verarbeitungsoptionen für "KDT-Bankdiskette erstellen Deutschland" (R04572G5) einrichten

Mithilfe von Verarbeitungsoptionen legen Sie die Standardverarbeitung für Programme und Berichte fest.

3.3.5.1. G5-Format

Herkunftsort

Geben Sie den Herkunftsort ein, der auf den Begleitzettel gedruckt werden soll.

Etikettenname

Geben Sie den Etikettennamen ein, der auf den Begleitzettel als Nummer der Diskette gedruckt werden soll.

Q-Datensatzinformationen

Geben Sie den Gebietsschlüssel der Landesbank, die Firmennummer und den Branchencode ein. Diese Informationen werden in den Q-Datensatz in der Z1-Datei gedruckt, um der jeweiligen Landeszentralbank die richtigen Regionaldaten anzugeben. Sie erhalten diese Codes von der Deutschen Bundesbank.

Zeichen ersetzen

Geben Sie **1** ein, damit Zeichen in der Flat File so ersetzt werden wie in der UDC-Liste "Ersetzte Zeichen" (04/RC) angegeben.

Siehe [UDC "Ersetzte Zeichen" \(04/RC\) einrichten \[20\]](#).

3.4. Formate für automatische Lastschriften für Deutschland einrichten

In diesem Abschnitt erhalten Sie einen Überblick über Formate für automatische Lastschriften für Deutschland und erfahren, wie Sie Verarbeitungsoptionen für das Programm "Deutsch. Bankdateiformat und -auszug/Diskette" (R03B575DD) einrichten.

3.4.1. Erläuterungen zu Formaten für automatische Lastschriften für Deutschland

Sie können die Art von Vereinbarung angeben, die Sie mit Kunden hinsichtlich automatischer Lastschriften haben. In Deutschland können Unternehmen die folgenden Vereinbarungen für automatische Lastschriften eingehen:

- Einzugsermächtigung

Eine Vereinbarung zwischen dem Unternehmen (Lieferant) und dem Kunden, die es dem Kunden gestattet, der Lastschriftabbuchung innerhalb von sechs Wochen zu widersprechen.

- Abbuchungsauftrag

Eine Vereinbarung zwischen dem Unternehmen (Lieferant) und der Bank. In diesem Fall ist der Kunde nicht berechtigt, Einwände gegen die Bankgebühren vorzubringen.

Um die Art der automatischen Lastschriftvereinbarung für die Zahlungsgruppe anzugeben, gehen Sie zu den Verarbeitungsoptionen für das deutsche Formatierungsprogramm, das Sie verwenden. Geben Sie **1** in die Verarbeitungsoption ein, wenn Sie eine Abbuchungsvereinbarung mit der Bank haben. Lassen Sie die Verarbeitungsoption leer, wenn Sie eine Einzugsermächtigung der Kunden haben. In beiden Fällen werden die Informationen in das korrekte Feld in der Bankdatei geschrieben, sodass sie von der Bank erfasst werden können.

JDEdwards EnterpriseOne stellt die folgenden deutschen Formate für automatische Lastschriften zur Verfügung:

- R03B575DD (Deutsch. Bankdateiformat und -auszug/Diskette)
- R03B575DD1 (Begleitzettel für deutsche Banken)

Hinweis:

Das Programm "Deutsch. Bankdateiformat und -auszug/Diskette" ruft automatisch das Programm "Begleitzettel für dt. Banken" auf.

Mit den Zahlungsformatierungsprogrammen wird eine Banktabelle erstellt, die den Bankstandards für automatische Lastschriften in Deutschland entspricht.

3.4.2. Verarbeitungsoptionen für "Deutsch. Bankdateiformat und -auszug/Diskette" (R03B575DD) festlegen

Mithilfe von Verarbeitungsoptionen legen Sie die Standardverarbeitung für Programme und Berichte fest.

3.4.2.1. Standardvorgabe

1. Deutsches Format

Geben Sie an, ob Abbuchungen oder Lastschriften erstellt werden sollen. Gültige Werte:

Leer: *Abbuchungen* erstellen

1: Lastschriften erstellen

2. Kundenauszug drucken

Legen Sie fest, ob das System Kundenauszüge für automatische Lastschriften drucken soll.

Gültige Werte:

Leer: Kundenauszüge werden nur gedruckt, wenn die Anzahl der Rechnungsdetailpositionen die Höchstzahl übersteigt, die das Format zulässt.

1: Kundenauszüge drucken

3. Magnetbanddichte

Geben Sie die Dichte des Magnetbands an.

4. Zeichen ersetzen

Geben Sie an, ob Sonderzeichen gemäß den in der UDC-Liste für ersetzte Zeichen (04/RC) eingerichteten Werten ersetzt werden sollen. Gültige Werte:

Leer: Zeichenersetzung ist nicht aktiviert.

1: Zeichenersetzung ist aktiviert. Alle Alphafelder werden auf Sonderzeichen durchsucht. Dies geschieht in der Reihenfolge, die in der UDC-Liste eingerichtet ist. Dabei werden die einzelnen Alphafelder separat durchsucht.

3.4.2.2. Währung

1. Euro-Währungscode

Geben Sie den Währungscode für Euro an. Beispiel: **EUR**.

Mit elektronischem Steuer-Reporting für Deutschland arbeiten

In diesem Kapitel erhalten Sie einen Überblick über folgende Themen:

- [Abschnitt 4.1, „Erläuterungen zum elektronischen Steuer-Reporting für Deutschland“ \[29\]](#)
- [Abschnitt 4.3, „Datenauszugsprogramme erstellen oder ändern“ \[31\]](#)
- [Abschnitt 4.4, „Datenauszugsprogramme ausführen“ \[32\]](#)
- [Abschnitt 4.5, „Datei Index.XML ändern“ \[43\]](#)

4.1. Erläuterungen zum elektronischen Steuer-Reporting für Deutschland

Das Bundesamt für Finanzen schreibt vor, dass in Deutschland tätige Unternehmen elektronischen Zugriff auf Kopien von Buchungsdaten ermöglichen müssen, und zwar nach einem Prüfverfahren, das detailliert im Dokument "Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen" (GDPdU) beschrieben ist. Daten aus Systemen zur Verarbeitung von Live-Daten müssen extrahiert und Steuerprüfern auf branchenüblichen digitalen Medien wie CD-ROM oder DVD zur Verfügung gestellt werden.

JD Edwards EnterpriseOne-Software bietet die Tools, mit denen Unternehmen die relevanten Steuerdaten aus JD Edwards EnterpriseOne-Tabellen extrahieren und in Textdateien schreiben können. Sie senden die Textdateien, zusammen mit einem Index, der die Daten erläutert, und einer Kopie der DTD (Document Type Definition), die mit dem Index verwendet wird, an die Steuerprüfer. Es stehen Programme zum Extrahieren von Daten aus den folgenden Tabellen zur Verfügung: "Kundenbuch" (F03B11), "Kreditorenbuch" (F0411), "Kontenbuch" (F0911) und "Steuern" (F0018). Auf der My Oracle Support-Website unter der Dokument-ID 987747.1 finden Sie zudem einen XML-formatierten Index, den Sie gemäß den Reporting-Anforderungen anpassen müssen, und eine Kopie der DTD gdpdu-01-08-2002.

Wichtig:

Die bereitgestellte Lösung bietet möglicherweise nicht die für alle Situationen benötigten Daten. Zum Beispiel könnte die Steuerbehörde Informationen anfordern, die nicht in den Tabellen F03B11, F0411, F0911 oder F0018 abgelegt sind, oder Sie haben vielleicht Ihre Installation so angepasst, dass Steuerdaten in alternativen Feldern in diesen oder anderen Tabellen gespeichert werden. In diesen Fällen müssen Sie eigene Tabellenkonvertierungen erstellen, um Daten aus anderen JD Edwards EnterpriseOne-Tabellen zu extrahieren, oder die bereitgestellten Datenauszugsprogramme ändern, um die von den Programmen erzeugte Ausgabe zu ändern.

Sie können die bereitgestellten Datenauszugsprogramme als Modelle für neue Datenauszugsprogramme verwenden. Sie müssen sich jedoch in den offiziellen Veröffentlichungen der Behörden über die Anforderungen an die benötigten Daten und Formate informieren.

Siehe *JD Edwards EnterpriseOne Tools Table Conversion Guide*

So generieren und prüfen Sie die Daten für die Einreichung bei der Steuerbehörde:

- Führen Sie die Datenauszugsprogramme aus, um Textdateien zu erstellen.

Die Datenextraktionsprogramme erstellen eine Datei, in der Semikolons (;) als Trennzeichen verwendet werden und der Text in doppelte Anführungszeichen (") eingeschlossen wird. Die Textdateien werden im Exportordner für Ihre JD Edwards EnterpriseOne-Installation gespeichert. JD Edwards EnterpriseOne-Software bietet Datenkonvertierungsprogramme für einige Tabellen. Sie müssen möglicherweise eigene Programme erstellen, wenn Sie Daten melden müssen, die in anderen Tabellen abgelegt sind. Außerdem müssen Sie möglicherweise die bereitgestellten Datenauszugsprogramme ändern, bevor Sie sie zum Erstellen der Textdateien ausführen.

- Prüfen Sie die Textdateien nach Bedarf.

Sie können die Textdateien in jedem Programm öffnen, das TXT-Dateien liest. Wenn Sie aufgrund von Anpassungen Spalten in den Textdateien hinzufügen oder löschen müssen, sollten Sie die Datenauszugsprogramme ändern und die Programme dann noch einmal ausführen.

- Durch Ändern der Datei Index.XML, können Sie nicht nur relevante Daten über die Dateneinreichung und Ihr Unternehmen aufnehmen, sondern auch das Datum, für das die jeweilige Textdatei generiert wurde, und Datensätze, die nicht in dem bereitgestellten Muster von Index.XML enthalten sind.

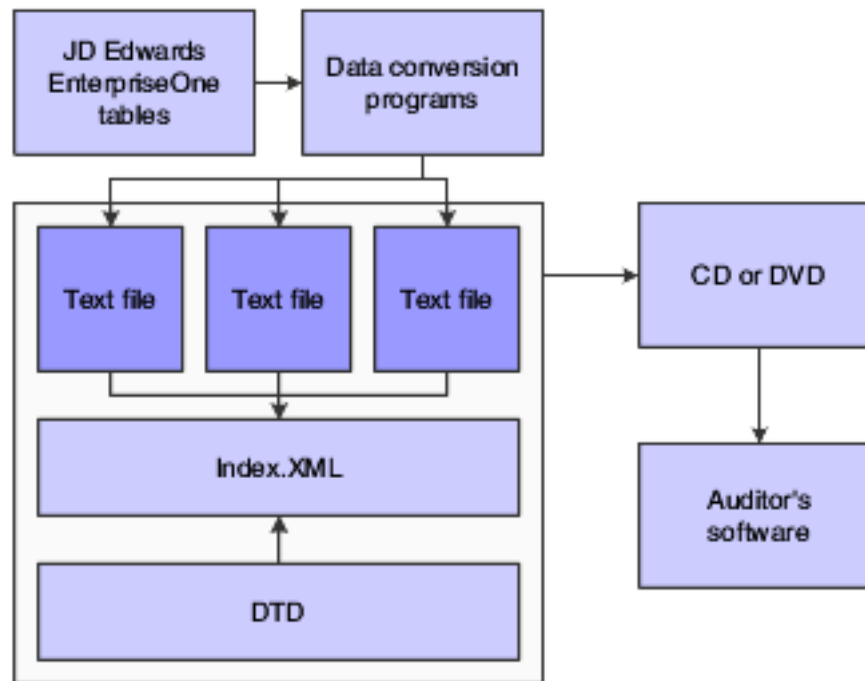
Sie können die Datei Index.XML in jedem Programm öffnen und ändern, das XML-Dateien liest. Ein XML-Editor erleichtert das Lesen und Ändern jedoch.

Zusätzlich zu den Informationen über Ihr Unternehmen und dem jeweiligen Meldedatum müssen Sie die XML-Datei ändern und Informationen über zusätzliche Daten aufnehmen, wenn die bereitgestellten Datenauszugsprogramme geändert wurden oder wenn Sie zusätzliche Datenauszugsprogramme erstellen, die neue TXT-Dateien erzeugen.

- Reichen Sie die Textdateien, Ihre geänderte Version der Datei Index.XML und eine unveränderte Version der DTD gdpdu-01-08-2002 auf branchenüblichen digitalen Medien wie CD-ROM oder DVD bei der Steuerprüfbehörde ein.

Die folgende Grafik zeigt den Prozessablauf für die Datenextraktion und die Einreichung von Dateien:

Abbildung 4.1. Prozessablauf für Datenextraktion und Einreichung von Dateien



4.2. Voraussetzungen

Vor Ausführung der Aufgaben in diesem Abschnitt sind folgende Schritte erforderlich:

- Stellen Sie sicher, dass ein Exportordner im Installationsverzeichnis für die von Ihnen verwendete Version der Software vorhanden ist.

Wenn Sie die Datenauszugsprogramme von einer FAT-Client-Installation auf einem PC ausführen, muss der Exportordner sich im Installationsverzeichnis auf dem PC befinden. Ihr Installationsverzeichnis mit dem Exportordner könnte beispielsweise C:/B10/PD10/Export sein.

Wenn Sie die Datenauszugsprogramme von einem Web-Client auf einem PC oder von einem Server ausführen, muss der Exportordner sich im Installationsverzeichnis auf dem Server befinden.

- Stellen Sie sicher, dass der Benutzer, der den Bericht ausführt, Schreibrechte für den Exportordner besitzt.

4.3. Datenauszugsprogramme erstellen oder ändern

Da Ihr Unternehmen die ausgelieferte Basissoftware unter Umständen geändert hat und da die Prüfbehörde womöglich nicht immer dieselben Daten anfordert, kann die Software nicht so programmiert werden, dass genau die Daten bestimmt werden, die für eine Prüfung möglicherweise benötigt werden. Die bereitgestellte Lösung soll Ihnen die Tools und Beispiele liefern, um die Daten und Datenbeschreibungen zu erzeugen, die möglicherweise benötigt werden. Sie müssen die bereitgestellten Datenauszugsprogramme und die bereitgestellte XML-Datei ändern, um die Anforderungen des Daten-Reporting zu erfüllen. Außerdem müssen Sie gegebenenfalls weitere Datenauszugsprogramme (Tabellenkonvertierungsprogramme) erstellen, um benötigte Daten zu produzieren.

Hinweis:

Immer wenn Sie ein Datenauszugsprogramm ändern oder ein neues Programm erstellen, ändern Sie die Textdateien, die Sie bei der Steuerbehörde einreichen. Da die Datei Index.XML die Textdateien beschreibt, müssen Sie auch die Datei Index.XML ändern, um Änderungen in den Textdateien wiederzugeben.

Wenn Sie ein neues Programm erstellen oder ein bereitgestelltes Datenauszugsprogramm ändern, berücksichtigen Sie die folgenden Faktoren:

- Dateiformate können eine variable oder feste Länge haben.

Felder mit variabler Länge können als alphanumerische, numerische oder Datumsfelder formatiert werden.

Die bereitgestellten Datenauszugsprogramme arbeiten mit variabler Länge.

- In Dateien mit variabler Länge können Textdateien eingeschlossen sein.

Die von den Datenextraktionsprogrammen erstellten Textdateien werden in doppelten Anführungszeichen (") eingeschlossen. Die Textdateien besitzen Semikolons (;) als Trennzeichen.

- Für jede Tabelle, für die Sie Daten liefern, müssen Sie in die Datei Index.XML eine Beschreibung der Daten aufnehmen. Sie umfasst Folgendes:
 - URL
 - Name der Tabelle
 - Beschreibung der Tabelle
 - Datumsbereich der extrahierten Daten
 - Datumsformat
 - Dezimaltrennzeichen
 - Zifferngruppierungssymbol

Dieses Symbol definiert die Tausendertrennstelle.

- Beschreibung des Textes mit variabler oder fester Länge, u.a. die Angabe, ob die Felder alphanumerische, numerische oder Datumsfelder sind

Einzelheiten zu den Daten, die Sie in die Textdateien und die Datei Index.XML aufnehmen müssen, finden Sie in der offiziellen Veröffentlichung der Behörde.

Siehe *JD Edwards EnterpriseOne Tools Table Conversion Guide*

4.4. Datenauszugsprogramme ausführen

In diesem Abschnitt erhalten Sie einen Überblick über die Auszugsprogramme und erfahren, wie Sie die folgenden Aktionen ausführen:

- Programm "F0018-Datenextraktion für GDPdU" (R89F0018G) ausführen
- Programm "F03B11-Datenextraktion für GDPdU" (R89F03B11G) ausführen
- Programm "F0411-Datenextraktion für GDPdU" (R89F0411G) ausführen
- Programm "F0911-Datenextraktion für GDPdU" (R89F0911G) ausführen

4.4.1. Erläuterungen zu den Datenauszugsprogrammen

Die meisten für die Steuern relevanten Daten sind in den Tabellen F0911, F0411, F03B11 und F0018 abgelegt. Wenn Sie die Auszugsprogramme für diese Tabellen ausführen, wird eine Textdatei generiert und in den Exportordner des Installationsverzeichnisses geschrieben. Bei der Ausführung dieser Programme wird kein Bericht generiert. Die Textdateien besitzen Semikolons (;) als Trennzeichen, und der Text wird in doppelte Anführungszeichen (") eingeschlossen.

Informationen zu Transaktionen, die von der Steuerbehörde geprüft werden können, werden unter Umständen in mehrere Tabellen geschrieben. Beispiel: Der steuerpflichtige Betrag einer Transaktion (Datenelement ATXA) kann sowohl in die Tabelle F0411 als auch in die Tabelle F0018 geschrieben werden. Alle Dateien werden in einer Tabelle extrahiert, selbst wenn diese Daten in einer anderen Tabelle dupliziert wurden.

Hinweis:

Wenn Daten, die von der Steuerbehörde angefordert werden, nicht in den Tabellen F0911, F0411, F03B11 und F0018 abgelegt sind, müssen Sie anwenderspezifische Tabellenkonvertierungsprogramme erstellen, um die zusätzlichen Daten zu extrahieren und die Datei Index.XML für die Beschreibung der zusätzlichen Daten zu ändern.

4.4.1.1. Datenauswahl

Die XJDE0001-Versionen der Datenauszugsprogramme R89F03B11G, R89F0411G und R89F0018G enthalten keine Datenauswahl. Sie können beliebige Felder aus der Tabelle, für die Sie die Textdatei generieren, verwenden, um die Datensätze festzulegen, die in die von Ihnen generierte Textdatei aufgenommen werden. Geben Sie jeweils mindestens das Datum an, für das im System Datensätze zur Verarbeitung ausgewählt werden. Halten Sie in der Datei Index.XML den Datumsbereich fest, für den Sie Daten extrahieren.

Die XJDE0001-Version des Datenauszugsprogramms R89F0911G ist für die Auswahl von Datensätzen mit der IB-Buchart eingerichtet. Steuerinformationen und Kreditoren- und Debitoren-Buchungsinformationen sind im IB-Buch abgelegt. Geben Sie wie bei den anderen Datenauszugsprogrammen jeweils mindestens das Datum an, für das im System Datensätze zur Verarbeitung ausgewählt werden. Halten Sie in der Datei Index.XML den Datumsbereich fest, für den Sie Daten extrahieren.

4.4.1.2. Programm "F0018-Datenextraktion für GDPdU" (R89F0018G)

Wenn Sie das Programm "F0018-Datenextraktion für GDPdU" ausführen, wird eine Textdatei mit dem Namen F0018GDPDU.txt generiert und in das Exportverzeichnis der Installation geschrieben. Daten für die ausgewählten Datensätze für die in dieser Tabelle aufgeführten Datenelemente werden in der angegebenen Reihenfolge geschrieben.

Felder	Beschreibung der Werte
DCT	Dokumentart
DCT-Beschreibung	Wertbeschreibung für Dokumentart Im Auszugsprogramm wird GetUDC (X0005) für UDC 00/DT (anwenderspezifischer Code) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
DOC	Dokumentnummer
KCO	Unternehmensnummer
KCO-Beschreibung	Wertbeschreibung für Unternehmensnummer

Felder	Beschreibung der Werte
	Im Auszugsprogramm wird GetCompanyName (B0000051) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
SFX	Dokument Rechnungsposten
JELN	Positionsnummer
UPMJ	Aktualisierungsdatum
UPMT	Aktualisierungszeit
CO	Unternehmen
CO-Beschreibung	Unternehmensbeschreibung
	Im Auszugsprogramm wird GetCompanyName (B0000051) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
MCU	Organisationseinheit
MCU-Beschreibung	Wertbeschreibung für Organisationseinheit
	Im Auszugsprogramm wird IsColumnInBusinessUnitTable (ISCOLBU) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
OBJ	Sachkonto
SUB	Hilfskonto
AN8	Adressnummer
AN8-Beschreibung	Wertbeschreibung für Adressnummer
	Im Auszugsprogramm wird GetAddressBookDescriptionA7 (GETABDA7) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
ECST	Betrag - Gesamtkosten
AEXP	Betrag - Gesamtpreis
ATXN	Betrag - Nicht steuerpflichtig
ATXA	Betrag - Steuerpflichtig
NRTA	Nicht erstattungsfähiger Steuerbetrag
STAM	Betrag - Steuer
TXA1	Steuergebiet 1
TXA1-Beschreibung	Wertbeschreibung für Steuersatz/Gebiet 1
	Im Auszugsprogramm wird EditTaxRateArea (B0000140) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
EXR1	Steuerart 1
EXR1-Beschreibung	Wertbeschreibung für Steuerart 1
	Im Extraktionsprogramm wird GetUDC (X0005) für die UDC-Liste "Steuerartencode" (00/EX) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
EXR2	Steuerart 2
EXR2-Beschreibung	Wertbeschreibung für Steuerart 2
	Im Extraktionsprogramm wird GetUDC (X0005) für die UDC-Liste "Steuerartencode" (00/EX) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
TRDJ	Transaktionsdatum
DGL	Datum - HB-Datum
DSVJ	Service-/Steuerdatum
TX	Steuerpflichtig (Y/N)
ITM	Artikelbeschreibung

Felder	Beschreibung der Werte
ITM-Beschreibung	Wertbeschreibung für Artikelbeschreibung Im Auszugsprogramm wird GetItemMasterByShortItem (X4101) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
LITM	2. Artikelnummer
LITM-Beschreibung	Wertbeschreibung für 2. Artikelnummer Im Auszugsprogramm wird GetSecondItemDescription (B4100321) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
AITM	3. Artikelnummer
AITM-Beschreibung	Wertbeschreibung für 3. Artikelnummer Im Auszugsprogramm wird GetThirdItemDescription (B4100322) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
LNTY	Positionsart
LNTY-Beschreibung	Wertbeschreibung für Positionsart Im Auszugsprogramm wird GetLineTypeConstants (B4000260) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
UORG	Auftrags-/Transaktionsmenge
UOM	Maßeinheit
UOM-Beschreibung	Wertbeschreibung für Maßeinheit Im Extraktionsprogramm wird GetUDC (X0005) für die UDC-Liste "Maßeinheit" (00/UM) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
FVTY	Faktorwertart
FVTY-Beschreibung	Wertbeschreibung für Faktorwertart Im Auszugsprogramm wird GetUDC (X0005) für UDC H00/FV aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
TA1	Steuerbehörde 1
TA1-Beschreibung	Wertbeschreibung für Steuerbehörde 1 Im Auszugsprogramm wird GetAddressBookDescriptionA7 (GETABDA7) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
TXR1	Steuersatz 1
TA2	Steuerbehörde 2
TA2-Beschreibung	Wertbeschreibung für Steuerbehörde 2 Im Auszugsprogramm wird GetAddressBookDescriptionA7 (GETABDA7) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
TXR2	Steuersatz 2
TA3	Steuerbehörde 3
TA3-Beschreibung	Wertbeschreibung für Steuerbehörde 3 Im Auszugsprogramm wird GetAddressBookDescriptionA7 (GETABDA7) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
TXR3	Steuersatz 3
TA4	Steuerbehörde 4
TA4-Beschreibung	Wertbeschreibung für Steuerbehörde 4 Im Auszugsprogramm wird GetAddressBookDescriptionA7 (GETABDA7) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.

Felder	Beschreibung der Werte
TXR4	Steuersatz 4
TA5	Steuerbehörde 5
TA5-Beschreibung	Wertbeschreibung für Steuerbehörde 5 Im Auszugsprogramm wird GetAddressBookDescriptionA7 (GETABDA7) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
TXR5	Steuersatz 5
STA1	Steuerbetrag 1
STA2	Steuerbetrag 2
STA3	Steuerbetrag 3
STA4	Steuerbetrag 4
STA5	Steuerbetrag 5
OVTX	Steuer überschreiben
TXVA	Betrag - Steuerabweichung
TXVR	Steuerabweichung %
POST	HB-Buchungscode
GDVL	Betrag des Warenwertes
CRCD	Ausgangswährungscode
CRCD-Beschreibung	Wertbeschreibung für Ausgangswährung Im Auszugsprogramm wird F0013GetCurrencyDescription (B03B0103) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
CRR	Währungsumrechnungssatz
SQNO	Laufende Nummer
AG	Betrag - Brutto
APD	Betrag - Bezahlt
TAXE	Betrag - Umsatzsteuerbefreit
DOC	Dokumentnummer
PROCFL	Steuer verarbeitet
ADJFL	MwSt.-Anpassung
TOFL	Transaktionsherkunft

4.4.1.3. Programm "F03B11-Datenextraktion für GDPdU" (R89F03B11G)

Wenn Sie das Programm "F03B11-Datenextraktion für GDPdU" ausführen, wird eine Textdatei mit dem Namen F03B11GDPDU.txt generiert und in das Exportverzeichnis der Installation geschrieben. Daten für die ausgewählten Datensätze für die in dieser Tabelle aufgeführten Datenelemente werden in der angegebenen Reihenfolge geschrieben.

Felder	Beschreibung der Werte
DOC	Dokumentnummer
DCT	Dokumentart
DCT-Beschreibung	Wertbeschreibung für Dokumentart Im Auszugsprogramm wird GetUDC (X0005) für UDC 00/DT aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.

Felder	Beschreibung der Werte
KCO	Unternehmensnummer
KCO-Beschreibung	Wertbeschreibung für Unternehmensnummer Im Auszugsprogramm wird GetCompanyName (B0000051) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
SFX	Dokument Rechnungsposten
AN8	Adressnummer
AN8-Beschreibung	Wertbeschreibung für Adressnummer Im Auszugsprogramm wird GetAddressBookDescriptionA7 (GETABDA7) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
DGJ	HB-Datum
DIVJ	Rechnungsdatum
FY	Geschäftsjahr
CTRY	Jahrhundert
PN	Periodennummer
CO	Unternehmen
CO-Beschreibung	Unternehmensbeschreibung Im Auszugsprogramm wird GetCompanyName (B0000051) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
PA8	Übergeordnete Adressnummer
PA8-Beschreibung	Wertbeschreibung für übergeordnete Adressnummer Im Auszugsprogramm wird GetAddressBookDescriptionA7 (GETABDA7) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
AN8J	Adressnummer - Alternativer Zahlungsempfänger
AN8J-Beschreibung	Wertbeschreibung für Adressnummer - Alternativer Zahlungsempfänger Im Auszugsprogramm wird GetAddressBookDescriptionA7 (GETABDA7) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
PYR	Adressnummer - Zahler
PYR-Beschreibung	Wertbeschreibung für Adressnummer des Zahlers Im Auszugsprogramm wird GetAddressBookDescriptionA7 (GETABDA7) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
POST	HB-Buchungscode
ISTR	DBT-Buchungsstatus
PST	Zahlungsstatuscode
PST-Beschreibung	Wertbeschreibung für Zahlungsstatuscode Im Extraktionsprogramm wird GetUDC (X0005) für die UDC-Liste "Zahlungsstatus" (00/PS) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
AG	Betrag - Brutto
AAP	Offener Betrag
ATXA	Betrag - Steuerpflichtig
ATXN	Betrag - Nicht steuerpflichtig
STAM	Betrag - Steuer
BCRC	Basiswährungscode
BCRC-Beschreibung	Wertbeschreibung für Basiswährung

Felder	Beschreibung der Werte
	Im Auszugsprogramm wird F0013GetCurrencyDescription (B03B0103) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
CRCD	Ausgangswährungscode
CRCD-Beschreibung	Wertbeschreibung für Ausgangswährung
	Im Auszugsprogramm wird F0013GetCurrencyDescription (B03B0103) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
CRR	Währungsumrechnungssatz
ACR	Betrag - Fremdwährung
FAP	Offener Betrag - Fremdwährung
CTXA	Betrag - Steuerpflichtig in FWhrng.
CTXN	Betrag - Nicht steuerpfl./Fremdwährung
CTAM	Betrag - Steuer in Fremdwährung
TXA1	Steuersatz/-gebiet 1
TXA1-Beschreibung	Wertbeschreibung für Steuersatz/Gebiet 1
	Im Auszugsprogramm wird EditTaxRateArea (B0000140) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
EXR1	Steuerart
EXR1-Beschreibung	Wertbeschreibung für Steuerart
	Im Extraktionsprogramm wird GetUDC (X0005) für die UDC-Liste "Steuerartencode" (00/EX) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
DSVJ	Datum - Service/Steuer
GLBA	HB-Bankkonto
GLBA-Beschreibung	Wertbeschreibung für HB-Bankkonto
	Im Auszugsprogramm wird RetrieveAccountMasterInfoGLPost (B0900104) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
RSCO	Abschreibungsgrundcode
RSCO-Beschreibung	Wertbeschreibung für Abschreibungsgrundcode
	Im Extraktionsprogramm wird GetUDC (X0005) für die UDC-Liste "Grundcode" (03B/RC) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
VLDT	Verrechnungs-/Wertstellungsdatum
RMK	Anmerkung
ALPH	Name - Alpha
RYIN	Zahlungsmittel
RYIN-Beschreibung	Wertbeschreibung für Zahlungsmittel
	Im Extraktionsprogramm wird GetUDC (X0005) für die UDC-Liste "Zahlungsmittel" (00/PY) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
VDGJ	Stornierungsdatum
VOD	Stornieren - Kennzeichen
JCL	Rechnungsabschlussdatum
DDEX	Abzugsgrundcode
DDEX-Beschreibung	Wertbeschreibung für Abzugsgrundcode

Felder	Beschreibung der Werte
	Im Extraktionsprogramm wird GetUDC (X0005) für die UDC-Liste "Abzugsgrundcode" (03B/CR) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
DTXS	Status für latente Steuern MwSt
ATAD	Zu kontierender Betrag
CTAD	Zu kont. Betrag FWhrng.
NRTA	Nicht erstattungsfähiger Steuerbetrag
FNRT	Betrag - Nicht erstattungsf. Steuer in FW
SOTF	KA-Steuerkennzeichen
ERDJ	Datum - Wechselkurs
AJCL	Ist-Rechnungsabschlussdatum

4.4.1.4. Programm "F0411-Datenextraktion für GDPdU" (R89F0411G)

Wenn Sie das Programm "F0411-Datenextraktion für GDPdU" ausführen, wird eine Textdatei mit dem Namen F0411GDPDU.txt generiert und in das Exportverzeichnis der Installation geschrieben. Daten für die ausgewählten Datensätze für die in dieser Tabelle aufgeführten Datenelemente werden in der angegebenen Reihenfolge geschrieben.

Felder	Beschreibung der Werte
DOC	Dokumentnummer
DCT	Dokumentart
DCT-Beschreibung	Wertbeschreibung für Dokumentart
	Im Auszugsprogramm wird GetUDC (X0005) für UDC 00/DT aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
KCO	Unternehmensnummer
KCO-Beschreibung	Wertbeschreibung für Unternehmensnummer
	Im Auszugsprogramm wird GetCompanyName (B0000051) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
SFX	Dokument Rechnungsposten
SFXE	Postenerweiterungsnummer
DCTA	Dokumentart - Korrektur
DCTA-Beschreibung	Wertbeschreibung für Dokumentart - Korrektur
	Im Extraktionsprogramm wird GetUDC (X0005) für die UDC-Liste "Dokumentart" (00/DT) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
AN8	Adressnummer
AN8-Beschreibung	Wertbeschreibung für Adressnummer
	Im Auszugsprogramm wird GetAddressBookDescriptionA7 (GETABDA7) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
PYE	Adressnummer des Zahlungsempfängers
PYE-Beschreibung	Wertbeschreibung für Adressnummer des Zahlungsempfängers
	Im Auszugsprogramm wird GetAddressBookDescriptionA7 (GETABDA7) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
DIVJ	Rechnungsdatum

Felder	Beschreibung der Werte
DSVJ	Datum - Service/Steuer
DGJ	HB-Datum
FY	Geschäftsjahr
CTRY	Jahrhundert
PN	Periodennummer
CO	Unternehmen
CO-Beschreibung	Unternehmensbeschreibung Im Auszugsprogramm wird GetCompanyName (B0000051) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
PST	Zahlungsstatuscode
PST-Beschreibung	Wertbeschreibung für Zahlungsstatuscode Im Extraktionsprogramm wird GetUDC (X0005) für die UDC-Liste "Zahlungsstatus" (00/PS) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
AG	Betrag - Brutto
AAP	Offener Betrag
ATXA	Betrag - Steuerpflichtig
ATXN	Betrag - Nicht steuerpflichtig
STAM	Betrag - Steuer
TXA1	Steuersatz/-gebiet 1
TXA1-Beschreibung	Wertbeschreibung für Steuersatz/Gebiet 1 Im Auszugsprogramm wird EditTaxRateArea (B0000140) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
EXR1	Steuerart
EXR1-Beschreibung	Wertbeschreibung für Steuerart Im Extraktionsprogramm wird GetUDC (X0005) für die UDC-Liste "Steuerartencode" (00/EX) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
CRCD	Ausgangswährungscode
CRCD-Beschreibung	Wertbeschreibung für Ausgangswährung Im Auszugsprogramm wird F0013GetCurrencyDescription (B03B0103) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
CRR	Währungsumrechnungssatz
ACR	Betrag - Fremdwährung
FAP	Offener Betrag - Fremdwährung
CTXA	Betrag - Steuerpflichtig in FWhrng.
CTXN	Betrag - Nicht steuerpfl./Fremdwährung
CTAM	Betrag - Steuer in Fremdwährung
GLBA	HB-Bankkonto
GLBA-Beschreibung	Wertbeschreibung für HB-Bankkonto Im Auszugsprogramm wird RetrieveAccountMasterInfoGLPost (B0900104) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
POST	HB-Buchungscode
VOD	Stornieren - Kennzeichen

Felder	Beschreibung der Werte
VINV	Lieferantenrechnungsnummer
RMK	Anmerkung
PYIN	Zahlungsmittel
PYIN-Beschreibung	Wertbeschreibung für Zahlungsmittel Im Extraktionsprogramm wird GetUDC (X0005) für die UDC-Liste "Zahlungsmittel" (00/PY) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
TXA3	Steuergebiet 3 - Einbehaltung
TXA3-Beschreibung	Wertbeschreibung für Steuergebiet 3 - Einbehaltung Im Auszugsprogramm wird EditTaxRateArea (B0000140) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
EXR3	Steuerartencode 3 - Quellensteuer
EXR3-Beschreibung	Wertbeschreibung für Steuerartencode 3 - Quellensteuer Im Extraktionsprogramm wird GetUDC (X0005) für die UDC-Liste "Steuerartencode" (00/EX) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
AC07	Kategoriencode - Adressbuch 07
AC07-Beschreibung	Wertbeschreibung für Kategoriencode - Adressbuch 07 Im Extraktionsprogramm wird GetUDC (X0005) für die UDC-Liste "Kategoriencode 07" (01/07) des Adressbuchs aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
TNN	Kennzeichen für 1099
DTXS	Status für latente Steuern - MwSt.
BCRC	Basiswährungscode
BCRC-Beschreibung	Wertbeschreibung für Basiswährung Im Auszugsprogramm wird F0013GetCurrencyDescription (B03B0103) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
ATAD	Zu kontierender Betrag
CTAD	Zu kont. Betrag FWWhrg.
NRTA	Nicht erstattungsfähiger Steuerbetrag
FNRT	Betrag - Nicht erstattungsf. Steuer in FW
TAXP	Einkäufe steuerpflichtig Y/N

4.4.1.5. Programm "F0911-Datenextraktion für GDPdU" (R89F0911G)

Wenn Sie das Programm "F0911-Datenextraktion für GDPdU" ausführen, wird eine Textdatei mit dem Namen F0911GDPDU.txt generiert und in das Exportverzeichnis der Installation geschrieben. Daten für die ausgewählten Datensätze für die in dieser Tabelle aufgeführten Datenelemente werden in der angegebenen Reihenfolge geschrieben.

Feld	Beschreibung der Werte
DCT	Dokumentart
DCT-Beschreibung	Wertbeschreibung für Dokumentart Im Auszugsprogramm wird GetUDC (X0005) für UDC 00/DT aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.

Feld	Beschreibung der Werte
DOC	Dokumentnummer
KCO	Unternehmensnummer
KCO-Beschreibung	Wertbeschreibung für Unternehmensnummer Im Auszugsprogramm wird GetCompanyName (B0000051) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
DGJ	HB-Datum
JELN	Journalbuchungspositionsnummer
LT	Buchart
LT-Beschreibung	Wertbeschreibung für Buchart Im Auszugsprogramm wird IsColInLedgerTypeTable (B0000378) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
EXTL	Zeilenerweiterungscode
POST	HB-Buchungscode
CO	Unternehmen
CO-Beschreibung	Unternehmensbeschreibung Im Auszugsprogramm wird GetCompanyName (B0000051) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
MCU	Organisationseinheit
MCU-Beschreibung	Wertbeschreibung für Organisationseinheit Im Auszugsprogramm wird IsColumnInBusinessUnitTable (ISCOLBU) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
OBJ	Sachkonto
SUB	Hilfskonto
PN	Periodennummer
CTRY	Jahrhundert
FY	Geschäftsjahr
CRCO	Ausgangswährungscode
CRCO-Beschreibung	Wertbeschreibung für Ausgangswährung Im Auszugsprogramm wird F0013GetCurrencyDescription (B03B0103) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
CRR	Währungsumrechnungssatz
AA	Betrag
EXA	Alpha-Name - Erläuterung
EXR	Name - Erläuterungsanmerkung
AN8	Adressnummer
AN8-Beschreibung	Wertbeschreibung für Adressnummer Im Auszugsprogramm wird GetAddressBookDescriptionA7 (GETABDA7) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
CN	Zahlungsnummer
ALTX	Verbrauchssteuer-Querverweis
DSVJ	Datum - Service/Steuer
BCRC	Basiswährungscode

Feld	Beschreibung der Werte
BCRC-Beschreibung	Wertbeschreibung für Basiswährung Im Auszugsprogramm wird F0013GetCurrencyDescription (B03B0103) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
TXA1	Steuersatz/-gebiet 1
TXA1-Beschreibung	Wertbeschreibung für Steuersatz/Gebiet 1 Im Auszugsprogramm wird EditTaxRateArea (B0000140) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
EXR1	Steuerart
EXR1-Beschreibung	Wertbeschreibung für Steuerart Im Extraktionsprogramm wird GetUDC (X0005) für die UDC-Liste "Steuerartencode" (00/EX) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
TXITM	Kurze Steuernummer
TXITM-Beschreibung	Wertbeschreibung für Kurze Steuernummer Im Auszugsprogramm wird GetItemMasterByShortItem (X4101) aufgerufen und die Beschreibung in die Textdatei eingefügt.
ACR	Betrag - Währung

4.4.2. Programm "F0018-Datenextraktion für GDPdU" (R89F0018G) ausführen

Wählen Sie "GDPdU-Datenextraktion (G74D1), F0018-Datenextraktion" aus.

4.4.3. Programm "F03B11-Datenextraktion für GDPdU" (R89F03B11G) ausführen

Wählen Sie "GDPdU-Datenextraktion (G74D1), F03B11-Datenextraktion" aus.

4.4.4. Programm "F0411-Datenextraktion für GDPdU" (R89F0411G) ausführen

Wählen Sie "GDPdU-Datenextraktion (G74D1), F0411-Datenextraktion" aus.

4.4.5. Programm "F0911-Datenextraktion für GDPdU" (R89F0911G) ausführen

Wählen Sie "GDPdU-Datenextraktion (G74D1), F0911-Datenextraktion" aus.

4.5. Datei Index.XML ändern

Die Datei Index.XML, die Sie an die Steuerbehörde senden müssen, wird auf der My Oracle Support-Website bereitgestellt. Die Textdateien, die Sie mit den Datenauszugsprogrammen generieren, ändern nicht die Datei Index.XML. Vielmehr stellt Index.XML Informationen über die Daten in den Textdateien bereit, die Sie mit den Tabellenkonvertierungsprogrammen generieren, die im Rahmen dieser Lösung bereitgestellt werden. Die Datei Index.XML enthält beispielsweise Informationen über die Werte in der Textdatei.

Hinweis:

Index.XML-Dateien, die die Felder in den Tabellen F0911, F03B11, F0411 und F0018 beschreiben, werden auf der My Oracle Support-Website bereitgestellt. Es wird eine XML-Datei für jedes Release bereitgestellt, für das Datenkonvertierungsprogramme unterstützt werden. Achten Sie darauf, dass Sie die Index.XML-Datei herunterladen und ändern, die Ihrem Release von JD Edwards EnterpriseOne entspricht.

Die Datei Index.XML enthält einen Header-Bereich, in dem Sie die folgenden Informationen eingeben:

- Version

Geben Sie in diesem Feld die Versionsnummer des Mediums an, mit dem Sie die Textdateien, die Datei Index.XML und die DTD einreichen.

- DataSupplier

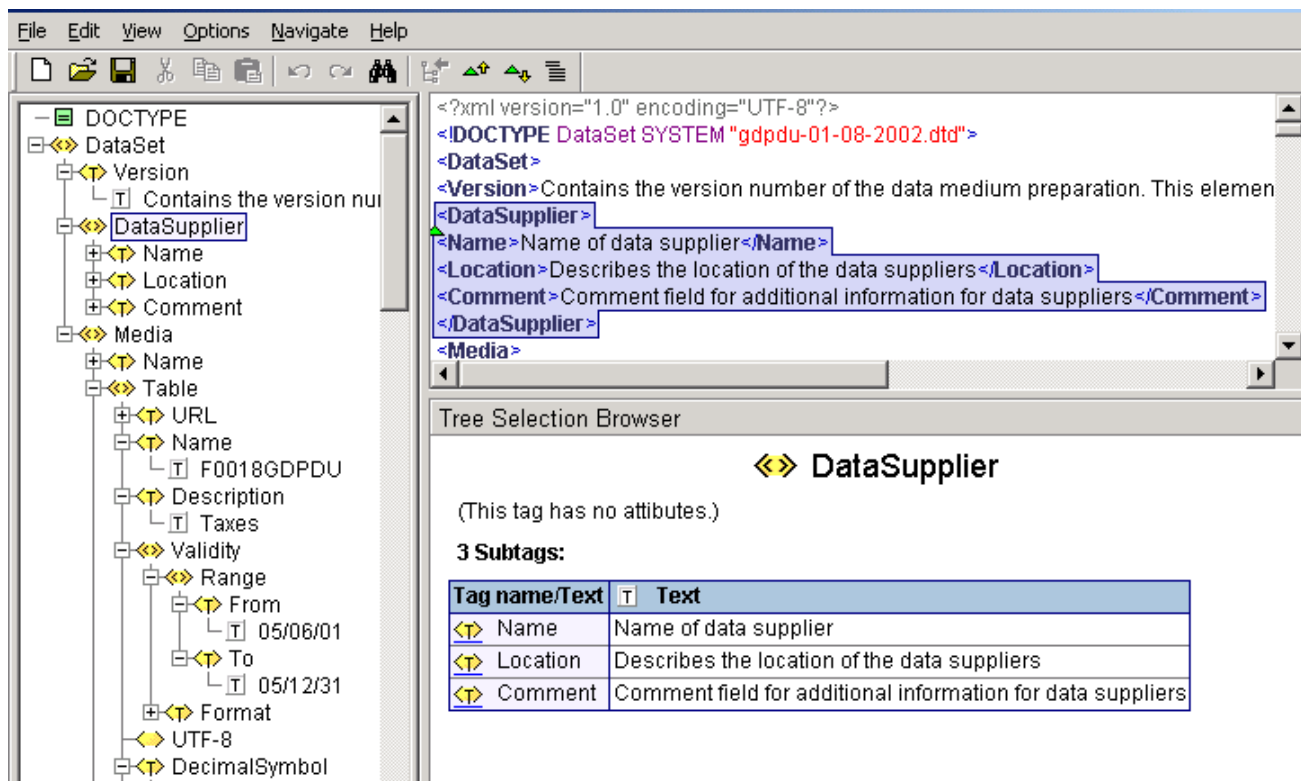
Geben Sie in diesen Feldern den Namen und den Standort des Unternehmens an, das die Daten liefert. In einem ebenfalls verfügbaren Anmerkungsfield können Sie zusätzliche Informationen eingeben.

- Media

Geben Sie in den Feldern für die Medien den Namen und das Datum des jeweiligen Mediums an, das Sie an die Steuerprüfbehörde senden.

In der folgenden Abbildung werden die DataSupplier-Felder in einem XML-Viewer angezeigt. Je nach dem Textdatei- oder XML-Viewer, den Sie verwenden, wird das Datenset möglicherweise anders angezeigt. Die Inhalte der Felder sind aber gleich.

Abbildung 4.2. Beispiel für DataSupplier-Felder



Geben Sie für jede Tabelle, für die Sie Daten extrahieren, Folgendes an:

- URL

Geben Sie für die Textdatei den Namen der physischen Datei ein.

- Name

Geben Sie den Namen der Tabelle ein.

- Beschreibung

Geben Sie eine Beschreibung der Tabelle ein.

- Range, Format (Datumsbereich und -format)
- Dezimaltrennzeichen

Geben Sie in diesem Feld das von Ihnen verwendete Dezimaltrennzeichen an.

- Zifferngruppierungssymbol

Geben Sie in diesem Feld das Symbol für das Tausendertrennzeichen an.

- Variable Länge

Die Daten im Abschnitt "VariableLength" der Datei Index.XML umfassen eine Liste der Felder, die für die angegebene Tabelle im Lieferumfang der Software enthalten sind. Wenn Sie die Tabelle F0911, F03B11, F0411 oder F0018 geändert haben, müssen Sie die bereitgestellte Liste der Felder und Beschreibungen ändern. Die Daten geben weiterhin an, ob ein Feld ein alphanumerisches, numerisches oder Datumsfeld ist und wie lang es maximal ist.

Prüfen Sie die gesamte Datei Index.XML, bevor Sie sie an die Steuerprüfbehörde senden, um sicherzustellen, dass die Daten in der Datei Ihre Einreichung genau beschreiben.

In der folgenden Abbildung werden einige Datenelemente für die Tabelle F0018 in einem XML-Viewer angezeigt. Je nach dem Textdatei- oder XML-Viewer, den Sie verwenden, wird das Datenset möglicherweise anders angezeigt. Die Inhalte der Felder sind aber gleich.

Abbildung 4.3. Beispiel für VariableLength-Felder

The screenshot shows an XML editor interface. On the left is a tree view of the XML document structure. The selected path is: DOCTYPE > DataSet > DigitGroupingSymbol > VariableLength. The right pane shows the XML code for the selected path:

```

<DigitGroupingSymbol>.</DigitGroupingSymbol>
<VariableLength>
  <VariablePrimaryKey>
    <Name>DCT</Name>
    <Description>Document Type</Description>
  </VariablePrimaryKey>
  <AlphaNumeric/>
  <MaxLength>2</MaxLength>
</VariableLength>

```

Below the code editor is a 'Tree Selection Browser' showing the selected tag: **VariableLength**. It notes that this tag has no attributes and lists 82 subtags. A table below lists some of these subtags:

Tag name/Text	Name	Description
VariablePrimaryKey	DCT	Document Type
VariableColumn	DCT Description	Document Type Value Description
VariablePrimaryKey	DOC	Document Number
VariablePrimaryKey	KCO	Document Company
VariableColumn	KCO Description	Document Company Value Descri...
VariablePrimaryKey	SFX	Suffix, Payitem Number
VariablePrimaryKey	JELN	Line Number
VariablePrimaryKey	UPMJ	Update Date
VariablePrimaryKey	UPMT	Update Time
VariableColumn	CO	Company
VariableColumn	CO Description	Company Value Description
VariableColumn	MCU	Business Unit

Mit weiterer Funktionalität für Deutschland arbeiten

In diesem Kapitel erhalten Sie einen Überblick über folgende Themen:

- [Abschnitt 5.1, „Erläuterungen zu Lieferantenrechnungen für Z1-Zahlungen für Deutschland“ \[47\]](#)
- [Abschnitt 5.2, „Erläuterungen zum Inkasso für Deutschland“ \[47\]](#)
- [Abschnitt 5.3, „Z1-Zahlungen für Deutschland verarbeiten“ \[48\]](#)
- [Abschnitt 5.4, „Mit dem Bericht "Z5a Blatt 2" für Deutschland arbeiten“ \[54\]](#)
- [Abschnitt 5.5, „Zusätzliche Berichte für Deutschland verwenden“ \[60\]](#)

5.1. Erläuterungen zu Lieferantenrechnungen für Z1-Zahlungen für Deutschland

Geben Sie das Programm "KDT-Bankdiskette erstellen - Deutschland" (R04572G5) als Zahlungsmittel für Lieferantenrechnungen für Auslandszahlungen an. Zahlungsmittel werden mit dem Programm "Standardzahlungsmittel" (P0417) eingerichtet. Das Zahlungsmittel kann bei der Eingabe der Lieferantenrechnung eingegeben oder es kann ein Standardwert aus dem Lieferantenstamm verwendet werden. Der Wert kann auch mit der Schnellfreigabe vor Erstellung der Zahlungsgruppe geändert werden.

Darüber hinaus muss jeder einzelne Rechnungsposten Details zum Kauf enthalten. Anhand dieser Detailinformationen wird ermittelt, ob Datensatzart W mit dem Einzeldatensatz (T) in der Z1-Ausgabedatei verwendet wird. Diese Informationen sind für Meldungen an die Deutsche Bundesbank von zentraler Bedeutung. Ein W-Datensatz wird erstellt, wenn die Lieferantenrechnung (und daher die Zahlung) sich auf Dienstleistungen oder Kapitalverkehr bezieht.

Sie müssen für jeden Rechnungsposten aus dem UDC 00/HC den Wert **W** in das Feld "Zahlungsbearbeitungscode" (CRC) eingeben. Ein "W"-Datensatz wird nur erstellt, wenn der Zahlungsbearbeitungscode "W" lautet.

Hinweis:

Sie sollten bei der Eingabe der Lieferantenrechnung **W** eingeben. Der Zahlungsbearbeitungscode kann jedoch im Programm für die Schnellfreigabe vor Erstellung der Zahlungsgruppe hinzugefügt oder geändert werden.

5.2. Erläuterungen zum Inkasso für Deutschland

Unter Inkasso, einer in Deutschland üblichen Geschäftspraxis, versteht man einen Prozess, bei dem ein Dritter Zahlungen von Kunden eines Unternehmens entgegennimmt und dann die Zahlung an das Unternehmen ausbezahlt. Sie können Inkassozahlungen mit den folgenden Methoden verarbeiten:

5.2.1. Hierarchie-Methode

Wenn Sie zur Verarbeitung von Inkassotransaktionen hierarchische Beziehungen verwenden, verarbeitet ein übergeordnetes Unternehmen alle Zahlungseingänge für die untergeordneten Unternehmen. Zur Verwendung der Methode der hierarchischen Beziehung müssen Sie die Nummer des übergeordneten Unternehmens oder des besonderen Zahlungsempfängers für jeden Kunden angeben, den Sie einrichten.

Sie verarbeiten hierarchisch organisierte Inkassorechnungen in derselben Weise wie normale Zahlungseingänge. Über die Felder "Übergeordnete Nummer" oder "Besonderer Zahlungsempfänger" auf dem Formular "Kundenbuch abfragen" können Sie nur die Rechnungen auswählen, die das übergeordnete Unternehmen bezahlt.

5.2.2. Factoring-Methode

Wenn Sie die Factoring-Methode für die Inkassoverarbeitung verwenden, überweisen Kunden die Zahlungen für ihre Rechnungen an ein Inkassounternehmen, das dann die Zahlungen und Rechnungen verarbeitet. Sie erhalten die Zahlung für die Rechnungen abzüglich einer vorher festgelegten Provision vom Inkassounternehmen.

Bei der Verarbeitung von Zahlungen mit der Factoring-Methode schreiben Sie die Zahlungseingänge, von denen Sie wissen, dass sie durch das Inkassounternehmen bezahlt werden, über die Zahlungseingangsprogramme ab.

Siehe Abschnitt mit Erläuterungen zur Rechnungszuordnung mit Abschreibung (TI-Codes 10 und 15) im Handbuch mit dem Titel *JD Edwards EnterpriseOne-Anwendungen - Debitorenbuchhaltung*.

Sie müssen einen Grundcode (anwenderspezifischer Code 03/AR) sowie ein Hauptbuchkonto für die Zahlungseingänge einrichten, die für das Inkasso abgeschrieben werden sollen. Der Grundcode, der den Zahlungseingängen zugeordnet ist, legt fest, welches Hauptbuchkonto beim Buchen der Zahlungseingänge belastet wird.

Sie richten die Grundcodes in den automatischen Buchungsanweisungen (ABA) ein. Um die Grundcodes den Hauptbuchkonten zuzuordnen, richten Sie beispielsweise den ABA-Posten RAXx ein, wobei xx für den aus zwei Zeichen bestehenden Grundcode steht.

5.3. Z1-Zahlungen für Deutschland verarbeiten

In diesem Abschnitt erhalten Sie einen Überblick über die Verarbeitung von Z1-Zahlungen. Es werden Voraussetzungen aufgelistet, und Sie erfahren, wie Sie die folgenden Aktionen durchführen:

- Informationen auf Zahlungsgruppenebene ändern
- Informationen auf Zahlungsdetailebene ändern

5.3.1. Erläuterungen zu Z1-Zahlungen

Wenn deutsche Unternehmen Auslandszahlungen ausstellen, müssen sie für statistische Zwecke Formulare in schriftlicher oder elektronischer Form bei der Deutschen Bundesbank einreichen.

Das Format "KDT-Zahlung - Z1-Diskette" (R04572G5) bietet die Möglichkeit, Auslandszahlungen und das entsprechende elektronische Formular zu erstellen.

Bei der Z1-Verarbeitung wird eine spezifische Ausgabedatei für Auslandszahlungen mit den folgenden Datensätzen erzeugt:

- Datensatz Q: Datei-Vorsatz
- Datensatz T: Detaillierte Zahlungsinformationen
- Datensatz W: Detaillierte Meldedaten für Dienstleistungen, Übertragungen und Kapitaltransaktionen (an die Bundesbank zu melden)
- Datensatz Z: Datei-Nachsatz

Hinweis:

Die Z1-Ausgabedatei enthält nicht den Datensatz V. Sie können keine automatischen Zahlungen erstellen, die sich auf den Transithandel beziehen, da diese Informationen mit dem Datensatz V zusammenhängen. Wenn eine Zahlung zu diesem Zweck erstellt wird, müssen Sie die Zahlung manuell auf einem Z1-Formular ausstellen.

Für die Z1-Verarbeitung werden neben den standardmäßigen Tabellen für die Kreditorenzahlungsverarbeitung (wie F04571, F04572 und F04573) die folgenden Tabellen verwendet:

Tabelle	Beschreibungen
F74030G (DEU Bankleitzahlstamm Zusätzl. Inform.)	Diese Tabelle enthält zusätzliche Bankkontoinformationen für die Bankkonten der einzelnen Lieferanten. Jeder Adressbuchdatensatz kann nur über einen Datensatz in der Tabelle F74030G verfügen.
F7404572 (Detaillierte Zahlungsanweisungen für deutsche Zahlungen)	Diese Tabelle enthält dieselben Informationen wie die Tabelle F74030G. Sie wird jedoch zur Eingabe oder Aktualisierung von Bankinformationen auf der Ebene der Zahlungskontrollgruppe verwendet wird.
F7404573 (Detaillierte Zahlungsanweisungen, Erw. für deutsche Zahlungen)	Diese Tabelle enthält dieselben Informationen wie die Tabelle F7404572, mit der Ausnahme, dass sie zur Eingabe oder Aktualisierung von Bankinformationen auf Rechnungspostenebene verwendet wird.

5.3.1.1. Zahlungsgruppen für Z1-Zahlungen erstellen

Immer wenn Sie das Programm "Zahlungskontrollgruppen erstellen" (R04570) für Deutschland ausführen, wird der deutsche Landesserver (X045704DE) aufgerufen. Der Landesserver erstellt für jeden Rechnungsposten einen neuen Datensatz in der Tabelle F7404572. Der Datensatz in Tabelle F7404572 ist eine genaue Kopie des entsprechenden Datensatzes in der Tabelle F74030G.

Hinweis:

Es ist mit dem Programm "Zahlungskontrollgruppen erstellen" nicht möglich, mehrere Währungen zusammenzufassen.

Wenn Sie das Programm "Arbeiten mit Zahlungsgruppen" (P04571) in Deutschland verwenden, sind einige Besonderheiten zu beachten.

Richten Sie vor Verwendung des Programms die Verarbeitungsoptionen folgendermaßen ein:

- Geben Sie als Verarbeitungsoption für die Version des Druckprogramms **XJDE0001** ein.
- Wenn Sie das Z1-Format für Auslandszahlungen verwenden, geben Sie in der Verarbeitungsoption "Zahlungskontrollgruppenausgabe" auf dem Register "Drucken" den Wert **2** ein. Mit dieser Aktion wird eine Datei für alle Kontrollgruppen erstellt. Zusätzlich wird eine Datei pro Bankkonto und Währung erstellt.

5.3.1.2. Informationen in einer Zahlungsgruppe ändern

Nachdem die Gruppe erstellt wurde (aber bevor sie ausgestellt wird), können die zusätzlichen Bankinformationen für jede einzelne Zahlungsgruppe bzw. jeden einzelnen Rechnungsposten geändert werden. Um die detaillierten Zahlungsanweisungen für Zahlungen zu ändern, müssen Sie mit dem Programm "Arbeiten mit Zahlungsgruppen" auf die Zahlungsgruppe zugreifen.

Über das Programm "Arbeiten mit Zahlungsgruppen" können mit den Programmen "Detaillierte Zahlungsanweisungen - Deutsch" (P744572) und "KDT-Zahlungsdetails - Erweiterungsdetails - Z1-Format" (P744573) Zahlungsanweisungen auf Gruppen- oder Detailebene angezeigt werden. Die Standardbankkontoinformationen für deutsche Auslandszahlungen können auf Abfrage angezeigt werden. Die Tabelle F74030G liefert die Lieferanteninformationen auf Gruppen- und Detailebene. Die Informationen können nur vor Ausstellung der Zahlung geändert werden. Sie können einzelne oder alle Codes ändern.

5.3.1.3. Zahlungsgruppen für Z1-Zahlungen ausstellen

Um zwei oder mehr Zahlungsgruppen in einer Zahlungsdatei zusammenzufassen, die an die Bank gesendet werden soll, müssen Sie beim Ausstellen der Gruppe die folgenden Schritte ausführen:

- Stellen Sie die Verarbeitungsoption "Zahlungskontrollgruppenausgabe" auf dem Register "Drucken" im Programm "Arbeiten mit Zahlungsgruppen" auf **1**. ein.

Diese Verarbeitungsoption gibt Ihnen die Möglichkeit, verschiedene Gruppen in einer Datei auszustellen, wobei die Gruppen nach Bankkontonummer getrennt werden.

- Da alle Gruppen gleichzeitig ausgestellt werden, wählen Sie alle Gruppen im Detailbereich und dann im Menü Zeile die Option Ausstellen aus.

Wichtig:

Wenn Gruppen gleichzeitig ausgestellt werden, achten Sie besonders darauf, dass die Gruppen nicht getrennt zurückgesetzt oder rückgängig gemacht werden. Unmittelbar nach dem Ausstellen der Gruppen sollten Sie diese prüfen und anschließend zusammen aktualisieren, um sicherzustellen, dass Lieferantenrechnungen nicht doppelt gezahlt werden.

Nachdem Sie alle Details aktualisiert, geprüft bzw. korrigiert haben, stellen Sie die Zahlungsgruppen aus, die die Z1-Datei bilden. Die Z1-Datei wird nur erstellt, wenn das Programm "KDT-Bankdiskette erstellen - Deutschland" (P04572G2) als Zahlungsmittel angegeben ist.

5.3.1.4. Wichtige Hinweise zu den Feldern für das Z1-Format

Berücksichtigen Sie diese Felder, wenn Sie Zahlungen mit dem Z1-Format verarbeiten:

- Datensatz Q
 - Feld 9

Dieses Feld gibt an, ob die Datei statistische Informationen enthält, die an die Bundesbank gesendet werden sollen. Dieses Feld ist auf **J** eingestellt, wenn ein W-Datensatz vorhanden ist. Anderenfalls wird ein **N** angezeigt.

- Felder 10 und 11

Sie müssen den Bundeslandschlüssel für das Programm "KDT-Bankdiskette erstellen - Deutschland" (R04572G5) angeben. Außerdem müssen Sie den Unternehmenscode und die

Branchenklassifikation des Auftraggebers angeben. Diese Verarbeitungsoption ist obligatorisch, da Feld Q9 gleich J ist. Wenn die Verarbeitungsoption leer ist, weist die Bundesbank die Datei zurück.

- Datensatz T

- Feld 8: SWIFT-Adresse/BLZ

Dieses Feld enthält entweder die SWIFT-Adresse oder die Bankleitzahl der Bank des Begünstigten. Sie müssen einen dieser Werte eingeben. Anderenfalls wird die Datei von der Bundesbank nicht akzeptiert. Wenn der SWIFT-Code oder die Bankleitzahl für den Lieferanten nicht vorhanden ist, wird empfohlen, das Z1-Auslandszahlungsformat in schriftlicher Form einzureichen. Sie müssen dieses Feld in der Tabelle F0030 ausfüllen. Anderenfalls weist die Bank die Datei zurück.

- Felder 16 bis 19: Weisungsschlüssel 1 - 4

Diese Felder werden automatisch mit den Werten ausgefüllt, die Sie für die Weisungscodes 1 bis 4 auf dem Formular "Deutsches Bankkonto/Zusätzliche Informationen" im Programm "Bankkontoquerverweis - Deutschland" (P74030G) eingeben, sofern der Wert in Feld 22 (Zahlungsart) nicht **13** ist. Wenn Feld 22 den Wert **13** enthält, erscheint in den Feldern 16 bis 19 der Wert **0** (null).

- Feld 20: Zusatzinformationen zum Weisungsschlüssel

Dieses Feld gibt Ihnen die Möglichkeit, zusätzliche Informationen für die Weisungsschlüssel anzugeben. Sie können diese Informationen im Programm "Bankkontoquerverweis - Deutschland" (P74030G) eingeben.

- Feld 21: Entgeltregelung

Dieses Feld enthält die Entgeltregelung. Sie können diese Informationen über die UDC-Liste "Entgeltregelung" (74/28) im Programm "Bankkontoquerverweis - Deutschland" eingeben.

- Feld 22: Zahlungsart

Dieses Feld enthält die Kennzeichnung der Zahlungsart. Sie können diese Informationen über die UDC-Liste "Zahlungsart" (74/29) im Programm "Bankkontoquerverweis - Deutschland" eingeben.

- Feld 23: Zusätzliche Anweisung für Bank des Auftraggebers

Dieses Feld gibt Ihnen die Möglichkeit, Anweisungen für das Bankkonto des Auftraggebers hinzuzufügen. Sie können diese Informationen im Programm "Bankkontoquerverweis - Deutschland" eingeben.

- Feld 24: Name und Telefonnummer der Kontaktperson

Dieses Feld gibt Ihnen die Möglichkeit, den Namen und die Telefonnummer der Person hinzuzufügen, die als Kontakt im Unternehmen des Auftraggebers fungiert, wenn die beauftragte Bank Fragen im Zusammenhang mit dem Zahlungsauftrag hat. Sie können diese Informationen im Programm "Bankkontoquerverweis - Deutschland" eingeben.

- Feld 25: Reportingcode

Mit diesem Feld können Sie angeben, ob der Inhalt des T-Datensatzes an die Bundesbank gemeldet werden soll. Sie können diese Informationen im Programm "Bankkontoquerverweis - Deutschland" eingeben.

- Datensatz W

Feld 3 Art der betroffenen Transaktion

Mit diesem Feld können Sie angeben, ob die Transaktion für Kapitaltransaktionen und Kapitalerträge oder für Dienstleistungen und Übertragungen ist. Sie können diese Informationen im Programm "Bankkontoquerverweis - Deutschland" eingeben.

5.3.2. Voraussetzungen

Gehen Sie folgendermaßen vor, bevor Sie die Aufgaben in diesem Abschnitt ausführen:

- Stellen Sie sicher, dass das Feld "Lokalisierung-Ländercode" auf dem Formular "Benutzerprofil ändern" auf **DE** (Deutschland) eingestellt ist.
- Stellen Sie sicher, dass Sie die anwenderspezifischen Codes (UDCs) für die Verarbeitung automatischer Zahlungen in Deutschland eingerichtet haben.

Siehe [UDCs für Bankkonten für Deutschland einrichten \[19\]](#).

5.3.3. Formulare zum Verarbeiten von Z1-Zahlungen

Formularname	Formular-ID	Navigation	Funktion
Suchen/Blättern	W744572A	Wählen Sie auf dem Formular "Arbeiten mit Zahlungsgruppen - Ausstellungsstatus" im Menü "Zeile" die Option "Regionale Informationen" aus.	Auf diesem Formular wählen Sie die Zahlungsgruppe aus.
Berichtigen/Prüfen	W744572B	Klicken Sie auf dem Formular "Suchen/Blättern" auf "Auswählen".	Auf diesem Formular ändern Sie Informationen für die Zahlungsgruppe.
Suchen/Blättern	W744573A	Wählen Sie auf dem Formular "Arbeiten mit Zahlungsdetails" im Menü "Zeile" die Option "Regionale Informationen" aus.	Auf diesem Formular wählen Sie einen Rechnungsposten aus.
Arbeiten mit Rechnungspostendetail	W744573B	Klicken Sie auf dem Formular "Suchen/Blättern" auf "Auswählen".	Auf diesem Formular ändern Sie Informationen für den Rechnungsposten.

5.3.4. Informationen auf Zahlungsgruppenebene ändern

Öffnen Sie das Formular "Berichtigen/Prüfen".

Weis. 01 (Weisung 01) bis Weis. 04 (Weisung 04)

Geben Sie einen Code aus der UDC-Liste "Weisungsschlüssel" (74/27) ein, der die Zahlungsanweisungen für eine deutsche Auslandszahlung identifiziert.

Hinweis:

Entweder das Feld Weis.03 oder das Feld Weis.04 muss null sein.

Entgeltregelung

Geben Sie einen Code aus der UDC-Liste "Entgeltregelung" (74/28) ein, der die Art der Entgeltregelung identifiziert, die für eine deutsche Auslandszahlung verwendet wird. Gültige Werte:

00: AG/Fremde zu Lasten Begünst.

01: Zu Lasten Auftraggeber

02: Zu Lasten Begünstigter

Zhlg.-Art (Zahlungsart)

Geben Sie einen Code aus der UDC-Liste "Zahlungsart" (74/29) ein, der die Zahlungsart für eine deutsche Auslandszahlung kennzeichnet. Gültige Werte:

10: Telex-Zahlung

20: Scheckziehung

21: Scheckziehung, Versandform Einschreiben

22: Scheckziehung, Versandform Eilbote

23C: Scheckziehung, Versandform Einschreiben/Eilbote

30: Scheckziehung an Auftraggeber, Versandform freigestellt

31: Scheckziehung an Auftraggeber, Versandform Einschreiben

32: Scheckziehung an Auftraggeber, Versandform Eilbote

33: Scheckziehung an Auftraggeber, Versandform Einschreiben/Eilbote

34-49: Konzernintern reserviert

50-99: Betriebsintern

Betroff. Transakt. (Betroffene Transaktion)

Geben Sie einen Code ein, der die Art der Transaktion für eine deutsche Auslandszahlung identifiziert. Gültige Werte:

2: Dienstleistungen, Übertragungen oder andere Ausgaben

4: Kapitaltransaktionen und Kapitalerträge

Dieses Feld ist erforderlich, wenn der Zahlungsbearbeitungscode für den Rechnungsposten **W** ist.

Kennzahl

Geben Sie einen Code aus der UDC-Liste "Kennzahl" (74/30) ein, der die Kennzahl für eine deutsche Auslandszahlung nach dem Dienstleistungsindex (Anlage zu Außenwirtschafts- und Zahlungsverkehr) kennzeichnet.

Zusatzinformationen z. Weisungsschl. (Zusatzinformationen zu Weisungsschlüssel)

Geben Sie zusätzliche Informationen für die Weisungsschlüssel ein.

Weisung an Auftraggeberbank

Geben Sie zusätzliche Weisungen für die Bank des Auftraggebers ein.

Name und Telefonnummer der Kontaktperson

Geben Sie den Namen und die Telefonnummer der Person ein, die als Kontakt im Unternehmen des Auftraggebers fungiert, wenn die beauftragte Bank Fragen im Zusammenhang mit dem Zahlungsauftrag hat.

RC (Reportingcode)

Geben Sie den Schlüssel ein, der angibt, ob die beauftragte Bank den Inhalt des Datensatzes T an die Bundesbank meldet. Gültige Werte:

0: Die beauftragte Bank muss den Inhalt melden.

1: Die beauftragte Bank muss den Inhalt nicht melden.

5.3.5. Informationen auf Zahlungsdetailebene ändern

Öffnen Sie das Formular "Arbeiten mit Rechnungspostendetail".

Zahlungsgruppen-Kontrollnr.

Geben Sie eine Nummer ein, um alle Zahlungen und Zahlungsdetails zusammen in den Arbeitstabellen für Kreditorenzahlungen zu gruppieren. Diese Nummer identifiziert eine Gruppe von Zahlungen, die für dasselbe Bankkonto, Zahlungsmittel, dieselbe DREAM Writer-Version, Auftraggeber-ID und Währung ausgeführt werden.

Scheckkontrollnummer

Geben Sie eine Nummer ein, um alle Kreditorenzahlungstransaktionen für jeden einzelnen Scheck zu gruppieren.

Dokumentnummer

Geben Sie die Nummer ein, die dem ursprünglichen Dokument zugeordnet ist, z. B. eine Lieferantenrechnung, Rechnung oder Journalbuchung.

5.4. Mit dem Bericht "Z5a Blatt 2" für Deutschland arbeiten

In diesem Abschnitt erhalten Sie einen Überblick über den Bericht "Z5a Blatt 2". Es werden Voraussetzungen aufgelistet, und Sie erfahren, wie Sie die folgenden Aktionen durchführen:

- Programm "Auslandsverbindlichkeitsdatei generieren" (R74900) ausführen
- Verarbeitungsoptionen für "Auslandsverbindlichkeitsdatei generieren" (R74900) einrichten
- Programm "Auslandsforderungsdatei generieren" (R74901) ausführen
- Verarbeitungsoptionen für "Auslandsforderungsdatei generieren" (R74901) einrichten
- Programm "Z5a Blatt 2 - DEU - Übersicht" (R74414) ausführen
- Verarbeitungsoptionen für "Z5a Blatt 2 - DEU - Übersicht" (R74414) einrichten
- Programm "Z5a Blatt 2 - DEU - Details" (R74415) ausführen
- Verarbeitungsoptionen für "Z5a Blatt 2 - DEU - Details" (R74415) einrichten

5.4.1. Erläuterungen zum Bericht "Z5a Blatt 2"

In einigen europäischen Ländern ist es erforderlich, den Saldo der offenen Verbindlichkeiten und Forderungen gegenüber ausländischen Organisationen regelmäßig zu melden. Die Deutsche Bundesbank schreibt die monatliche Einreichung verschiedener Berichte vor. Hierzu gehört auch der Bericht "Z5a Blatt 2". Im Bericht "Z5a Blatt 2" werden Daten erfasst, die Sie in das offizielle Formular der Deutschen Bundesbank übertragen können. Im Bericht "Z5a Blatt 2" sind Einzelheiten zu "Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden aus dem Waren- und Dienstleistungsverkehr" aufgeführt. Auslandsverbindlichkeiten und -forderungen sind nach Land klassifiziert und werden in tausend Euro gemeldet.

Im Bericht "Z5a Blatt 2" werden die Daten der Gruppe nach verbundenen oder nicht verbundenen Unternehmen gemeldet, weiterhin nach Verbindlichkeiten oder Forderungen, nach Vorauszahlungen, kurzfristigen oder langfristigen Zahlungen und nach Land und Währung.

Die grundlegende Anforderung von "Z5a Blatt 2" besteht darin, die offenen Beträge der Verbindlichkeiten und Forderungen aus Auslandstransaktionen zu melden. Für die Generierung von Tabellen für Auslandsverbindlichkeiten gelten alle Datensätze aus der Tabelle "Stichtag - Kreditorenbuch" (F0411A), die gebucht, aber nicht gezahlt sind, als offen.

Für alle Datensätze, die in die Tabelle "Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten - EMEA" (F74900) geschrieben werden, gelten folgende Anforderungen:

- Sie beziehen sich auf das meldende Unternehmen.

Für den Bericht "Z5a Blatt 2" muss der Wert, der bei der Datenauswahl eingegeben wird, dem meldenden Unternehmen entsprechen.

- Sie sind gebucht.

Alle Datensätze in den Tabellen F0411A und F03B11 müssen den Status **D** aufweisen, wobei **D** den Transaktionen entspricht, die erfolgreich gebucht wurden oder die über die Programme für die Eingabe von Zahlungseingängen mit einer 1-zu-1-Datensatzbeziehung mit dem Hauptbuch verarbeitet wurden (beispielsweise Anpassungen, Journalbuchung aus Zahlungseingängen usw.).

- Ihre Transaktionsdaten liegen vor dem Enddatum des Berichts oder fallen auf dieses Datum.

Das Enddatum des Berichts ist das Hauptbuchdatum.

- Ihr Ländercode des Kunden unterscheidet sich vom Ländercode des meldenden Unternehmens.
- Sie sind als Datensätze für verbundene oder nicht verbundene Unternehmen gekennzeichnet.
- Sie sind für die WWU-Mitgliedschaft gekennzeichnet.

Damit ermittelt werden kann, welche Währungen als Euro-Währungen zusammengefasst werden sollen, müssen Sie die Liste mit den anwenderspezifischen Codes für die Währungen der EU-Mitgliedstaaten (00/EU) einrichten.

- Sie müssen als Vorauszahlung, langfristige Verbindlichkeit oder kurzfristige Zahlung gekennzeichnet sein.

Eine langfristige Verbindlichkeit ist normalerweise als eine Verbindlichkeit definiert, die ein Jahr nach dem Verarbeitungsdatum der Transaktion fällig wird. Der Wert, der in diese Verarbeitungsoption eingegeben wird, wird zum Hauptbuchdatum (Verarbeitungsdatum) hinzugefügt und mit dem Fälligkeitsdatum der Transaktion verglichen. Wenn das berechnete Datum auf das Fälligkeitsdatum fällt oder auf dieses Datum folgt, gilt die Transaktion als eine langfristige Verbindlichkeit. Für langfristige Verbindlichkeiten wird der Wert 2 in die Tabelle "Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten - EMEA" (F74900) eingetragen. Eine kurzfristige Verbindlichkeit wird normalerweise als das berechnete Datum minus Fälligkeitsdatum definiert. Für kurzfristige Verbindlichkeiten wird in der Tabelle F74900 automatische eine 3 eingetragen.

Vorauszahlungen werden für Debitorentransaktionen anhand ihrer Hauptbuchgegenbuchung und für Kreditorentransaktionen anhand ihrer Dokumentart bestimmt.

Der Bericht "Z5a Blatt 2 - DEU - Übersicht" (R74414) enthält Summen der Debitoren- und Kreditorendatensätze für Vorauszahlungen, kurzfristige Zahlungen und langfristige Zahlungen für verbundene und nicht verbundene Unternehmen. Die Summen werden getrennt nach Land und Währung aufgelistet.

Der Bericht "5a Blatt 2 - DEU - Details" (R74415) wird nicht für die Meldung der Debitoren- und Kreditorensomme an die Deutsche Bundesbank benötigt. Dieser Bericht enthält Details auf Transaktionsebene und kann zur Prüfung von Transaktionen verwendet werden.

5.4.1.1. Auslandsverbindlichkeitsdatei generieren

Mit dem Programm "Auslandsverbindlichkeitsdatei generieren" (R74900) wird die Tabelle "Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten - EMEA" (F74900) geladen, die wiederum Daten für Berichtsprogramme bereitstellt. Mit diesem Programm werden Daten aus der Tabelle "Stichtag - Kreditorenbuch" (F0411A) erfasst. Die zu verarbeitenden Datensätze werden anhand des Hauptbuchdatums ermittelt.

5.4.1.2. Auslandsforderungsdatei generieren

Mit dem Programm "Auslandsforderungsdatei generieren" (R74901) wird die Tabelle "Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten - EMEA" (F74900) geladen, die wiederum Daten für Berichtsprogramme bereitstellt. Die Grundlage des Programms "Auslandsforderungsdatei generieren" bilden Informationen aus der Tabelle "Kundenbuch" (F03B11). Die zu verarbeitenden Datensätze werden anhand des Hauptbuchdatums ermittelt.

5.4.2. Voraussetzungen

Gehen Sie folgendermaßen vor, bevor Sie die Aufgaben in diesem Abschnitt ausführen:

- Führen Sie die Stichtagsberichte in der Kreditorenbuchhaltung aus.
- Stellen Sie sicher, dass im anwenderspezifischen Code 74/AC verbundene Unternehmen eingerichtet sind.

Hinweis:

Sie können die verbundenen Unternehmen mit Verarbeitungsoptionen für das Programm "Auslandsverbindlichkeitsdatei generieren - EMEA" (R74900) oder das Programm "Auslandsforderungsdatei generieren - EMEA - Deutschland" (R74901) überschreiben.

5.4.3. Programm "Auslandsverbindlichkeitsdatei generieren" (R74900) ausführen

Wählen Sie "Deutsche Lokalisierung (G74D), Auslandsverbindlichkeitsdatei generieren" aus.

5.4.4. Verarbeitungsoptionen für "Auslandsverbindlichkeitsdatei generieren" (R74900) einrichten

Mithilfe von Verarbeitungsoptionen legen Sie die Standardverarbeitung für Programme und Berichte fest.

5.4.4.1. Verarbeiten (Update für Release 9.1)

1. Bericht nach Land

Land für Unternehmensinformationen

Geben Sie einen Wert aus der UDC-Tabelle 00/EC ein, um das Land anzugeben, für das Sie den Bericht ausführen möchten. Unternehmensinformationen werden mit der im Programm "Unternehmensadressnummer für Steuerberichte" (P00101) definierten Adressnummer für

das Land abgerufen, das in der Verarbeitungsoption angegeben wurde. Bleibt dieses Feld leer, werden die Unternehmensinformationen aus dem Adressbuch für das Unternehmen im Programm "Unternehmen" (P0010) abgerufen, und die Länderverarbeitung wird nicht aktiviert.

Verarbeitung von Steuersatz/-gebiet

Geben Sie an, ob die Steuersätze/-gebiete für das in der Verarbeitungsoption "Bericht nach Land" angegebene Land verarbeitet werden sollen.

Leer: Steuersätze/-gebiete werden nicht zusätzlich gefiltert.

1: Ein zusätzlicher Filter wird aktiviert, ausgenommen der Steuersätze/-gebiete, die im Programm "Alt. Steuersatz/-gebiet nach Land" (P40082) für dieses Land nicht angegeben wurden.

5.4.4.2. Standardvorgabe

Verwenden Sie diese Verarbeitungsoptionen zur Definition der Datenauswahl, mit der wiederum Daten in die Tabelle "Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten - EMEA" (F74900) geladen werden.

1. Berichtsenddatum

Geben Sie das Datum an, das zur Auswahl von Transaktionsdatensätzen mit dem Verarbeitungsdatum verglichen werden soll. Es werden Datensätze ausgewählt, die entweder vor dem Datum liegen, das Sie für diese Verarbeitungsoption auswählen, oder auf dieses Datum fallen.

2. Langfristige Verbindlichkeit

Geben Sie an, wie viele Tage zum Verarbeitungsdatum hinzugefügt werden sollen, um es für die Bestimmung von langfristigen und kurzfristigen Verbindlichkeiten mit dem Transaktionsfälligkeitsdatum zu vergleichen. Gültige Werte:

Langfristig: Fälligkeitsdatum oder später

Kurzfristig: Vor dem Fälligkeitsdatum

3. Verarbeitungsadresse

Geben Sie an, welche Adresse für die Verarbeitung verwendet werden soll. Anhand dieser Adresse wird der Standort des Lieferanten bestimmt. Die Lieferantenadressnummer ist in der Regel die Adresse, bei der eingekauft wurde. Die Adressnummer des Zahlungsempfängers ist in der Regel die Adresse, von der aus versandt wurde. Gültige Werte:

Leer: Lieferantenadressnummer

1: Adressnummer des Zahlungsempfängers

Hinweis:

Es kann sich um dieselbe Adresse handeln.

4. KDT-Vorauszahlung

Geben Sie die Dokumentart für Kreditorenvorauszahlungen an.

5. Verbundene Lieferanten

Systemcode

Geben Sie den Systemcode der UDC-Liste für verbundene Lieferanten an. Für den Fall, dass es mehrere meldende Unternehmen gibt, können Sie mit dem anwenderspezifischen Systemcode 55 zusätzliche Listen mit verbundenen Lieferanten erstellen.

Anwenderspezifische Codes

Geben Sie den anwenderspezifischen Code der UDC-Liste für verbundene Lieferanten an.

5.4.5. Programm "Auslandsforderungendatei generieren" (R74901) ausführen

Wählen Sie "Deutsche Lokalisierung (G74D), Auslandsforderungendatei generieren" aus.

5.4.6. Verarbeitungsoptionen für "Auslandsforderungendatei generieren" (R74901) einrichten

Mithilfe von Verarbeitungsoptionen legen Sie die Standardverarbeitung für Programme und Berichte fest.

5.4.6.1. Verarbeiten (Update für Release 9.1)

1. Bericht nach Land

Land für Unternehmensinformationen

Geben Sie einen Wert aus der UDC-Tabelle 00/EC ein, um das Land anzugeben, für das Sie den Bericht ausführen möchten. Unternehmensinformationen werden mit der im Programm "Unternehmensadressnummer für Steuerberichte" (P00101) definierten Adressnummer für das Land abgerufen, das in der Verarbeitungsoption angegeben wurde. Bleibt dieses Feld leer, werden die Unternehmensinformationen aus dem Adressbuch für das Unternehmen im Programm "Unternehmen" (P0010) abgerufen, und die Länderverarbeitung wird nicht aktiviert.

Verarbeitung von Steuersatz/-gebiet

Geben Sie an, ob die Steuersätze/-gebiete für das in der Verarbeitungsoption "Bericht nach Land" angegebene Land verarbeitet werden sollen.

Leer: Steuersätze/-gebiete werden nicht zusätzlich gefiltert.

1: Ein zusätzlicher Filter wird aktiviert, ausgenommen der Steuersätze/-gebiete, die im Programm "Alt. Steuersatz/-gebiet nach Land" (P40082) für dieses Land nicht angegeben wurden.

5.4.6.2. Standardvorgabe

Verwenden Sie diese Verarbeitungsoptionen zur Definition der Datenauswahl, mit der wiederum Daten in die Tabelle "Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten - EMEA" (F74900) geladen werden.

1. Berichtsenddatum

Geben Sie das letzte Datum an, das in den Bericht aufgenommen werden soll. Das Hauptbuchdatum der Rechnung ist die Grundlage für die Neuberechnung der Beträge ab dem Datum, das Sie in dieser Verarbeitungsoption angeben.

2. Langfristige Verbindlichkeiten

Geben Sie an, wie viele Tage zum Verarbeitungsdatum hinzugefügt werden sollen, um es für die Bestimmung von langfristigen und kurzfristigen Verbindlichkeiten mit dem Transaktionsfälligkeitsdatum zu vergleichen. Gültige Werte:

Langfristig: Fälligkeitsdatum oder später

Kurzfristig: Vor dem Fälligkeitsdatum

3. Verarbeitungsadresse

Geben Sie an, welche Adresse für die Verarbeitung verwendet werden soll. Anhand dieser Adresse wird der Standort des Kunden ermittelt. Die Adressnummer des Kunden ist in der Regel die Käuferadresse. Die Adressnummer des Zahlers ist in der Regel die Empfängeradresse. Gültige Werte:

Leer: Kundenadressbuchnummer

1: Adressnummer des Zahlers

Hinweis:

Es kann sich um dieselbe Adresse handeln.

4. DBT-Vorauszahlung

Geben Sie die Hauptbuchgegenbuchung für Debitorenvorauszahlungen an.

5. Verbundener Kunde

Systemcode

Geben Sie den Systemcode der UDC-Liste für verbundene Kunden an. Für den Fall, dass es mehrere meldende Unternehmen gibt, können Sie mit dem anwenderspezifischen Systemcode 55 zusätzliche Listen mit verbundenen Kunden erstellen.

Anwenderspezifische Codes

Geben Sie den anwenderspezifischen Code der UDC-Liste für verbundene Kunden an.

5.4.7. Programm "Z5a Blatt 2 DEU Übersicht" (R74414) ausführen

Wählen Sie "Deutsche Lokalisierung (G74D), Z5a Blatt 2 - Übersicht" aus.

5.4.8. Verarbeitungsoptionen für "Z5a Blatt 2 DEU Übersicht" (R74414) einrichten

Mithilfe von Verarbeitungsoptionen legen Sie die Standardverarbeitung für Programme und Berichte fest.

5.4.8.1. Standardvorgabe

1. Meldungswährung

Geben Sie die Meldungswährung für Z5a-Reporting an. Gültige Werte:

EUR: Euro

2. Meldungsdatum

Geben Sie das Meldungsdatum an.

5.4.9. Programm "Z5a Blatt 2 DEU Details" (R74415) ausführen

Wählen Sie "Deutsche Lokalisierung (G74D), Z5a Blatt 2 - Details" aus.

5.4.10. Verarbeitungsoptionen für "Z5a Blatt 2 DEU Details" (R74415) einrichten

Mithilfe von Verarbeitungsoptionen legen Sie die Standardverarbeitung für Programme und Berichte fest.

5.4.10.1. Standardvorgabe

1. Verarbeitungsadresse

Geben Sie an, welche Adresse für die Kreditoren- oder Debitorenverarbeitung verwendet werden soll. Gültige Werte:

Leer: Adressnummer

1: Nummer des Zahlungsempfängers oder Zahlers

Hinweis:

Der Wert dieser Verarbeitungsoption muss dem Wert für die Verarbeitungsadresse im Bericht "Auslandsverbindlichkeitsdatei generieren" (R74900) oder "Auslandsforderungsdatei generieren" (R74901) entsprechen, wenn der Bericht dieselben Informationen wiedergeben soll.

5.5. Zusätzliche Berichte für Deutschland verwenden

Zusätzlich zu den Berichten, die als Teil eines Prozesses in anderen Abschnitten dieses Implementierungshandbuchs angegeben sind, sind die folgenden Berichte für Deutschland verfügbar.

Berichts-ID und Berichtsname	Beschreibung	Navigation
R741201A Anlagenstammliste	Der Bericht "Anlagenstammliste" (R741201A) bietet eine detaillierte Anlagenanalyse.	Deutsche Lokalisierung (G74D), Anlagenstammliste
R741201B Anlagenstamm/Anschaffungen	Der Bericht "Anlagenstamm/Anschaffungen" (R741201B) bietet eine detaillierte Analyse der Anlagenanschaffungen.	Deutsche Lokalisierung (G74D), Anlagenstamm/Anschaffungen
R741202A2 <i>Anlagengitterbericht:</i> Wertberichtigungen	Drucken Sie diesen <i>Anlagengitterbericht</i> , um Änderungen eines Anlagenwertes zu prüfen. Verwenden Sie diesen Bericht zum direkten Vergleich mit dem Bericht "Anschaffungskosten" (R741202A1).	Deutsche Lokalisierung (G74D), Wertberichtigungen
R741202A1 <i>Anlagengitterbericht:</i> Anschaffungskosten	Drucken Sie diesen <i>Anlagengitterbericht</i> , um Informationen zur Anschaffung von Anlagen zu prüfen. Verwenden Sie diesen Bericht zum direkten Vergleich mit dem Bericht "Wertberichtigungen" (R741202A2).	Deutsche Lokalisierung (G74D), Anschaffungskosten

5.5.1. Verarbeitungsoptionen für den Bericht "Anlagenstammliste" (R741201A)

Mit diesen Verarbeitungsoptionen richten Sie die Detailebene und das Jahr oder die Periode für die Ausführung des Berichts ein.

5.5.1.1. Auswahl

Geben Sie die Rechnungsperiodenstruktur, das Unternehmen und die aktuelle Rechnungsperiode für den Bericht an.

Jahrhundert

Geben Sie das Kalenderjahrhundert für das Jahr an. Geben Sie die ersten beiden Ziffern des Jahres ein. Beispiel: Mit "19" geben Sie ein beliebiges Jahr an, das mit 19 beginnt (1998, 1999), mit "20" ein beliebiges Jahr, das mit 20 beginnt (2000, 2001) usw.

Geschäftsjahr

Geben Sie die Zahl für das Geschäftsjahr ein. Sie können eine Zahl in dieses Feld eingeben oder das Feld leer lassen. Bleibt das Feld leer, wird das aktuelle Geschäftsjahr (wie auf dem Formular "Unternehmen einrichten" angegeben) verwendet.

Geben Sie das Jahr am Ende der ersten Periode anstelle des Jahres am Ende der Rechnungsperiode ein. Beispiel: Ein Geschäftsjahr beginnt am 1. Oktober 1998 und endet am 30. September 1999. Die erste Periode endet am 31. Oktober 1998. Geben Sie das Jahr 98 anstelle von 99 an.

Unternehmen

Geben Sie den Code für eine bestimmte Organisation, eine bestimmte Kapitalanlagegesellschaft oder eine andere Reporting-Einheit ein. Der Unternehmenscode muss bereits in der Tabelle "Unternehmenskonstanten" (F0010) vorhanden sein und eine Reporting-Einheit darstellen, die eine eigene Bilanz führt. Auf dieser Ebene können konzerninterne Transaktionen stattfinden.

Hinweis:

Sie können Unternehmen 00000 für Standardwerte wie Daten und ABAs verwenden. Unternehmen 00000 kann nicht für Transaktionseingaben verwendet werden.

Monat des Periodenendes (1 - 12)

Geben Sie die Nummer für die aktuelle Rechnungsperiode an. Mit dieser Nummer und den Tabellen "Unternehmenskonstanten" (F0010) und "Allgemeine Konstanten" (F0009) können Benutzer bis zu 14 Rechnungsperioden definieren. Mit der Nummer der aktuellen Periode werden Warnmeldungen für Buchungen vor und nach dem Stichtag ermittelt. Darüber hinaus wird sie als Standardrechnungsperiode bei der Vorbereitung von Finanzberichten verwendet.

5.5.1.2. Einstellungen

Mit diesen Verarbeitungsoptionen legen Sie die Summen für den Bericht fest.

Summen nach Unternehmen (1 eingeben für YES)

Geben Sie an, ob die Summen im Bericht nach Unternehmen gedruckt werden sollen. Gültige Werte:

Leer: Summen nicht drucken

1: Summen drucken

Summen nach Organisationseinheit (1 eingeben für YES)

Geben Sie an, ob die Summen im Bericht nach Organisationseinheit gedruckt werden sollen. Gültige Werte:

Leer: Summen nicht drucken

1: Summen drucken

Summen nach Buchhaltungs-kategorie (1 eingeben für YES)

Geben Sie an, ob die Summen im Bericht nach Buchhaltungs-kategorie gedruckt werden sollen.
Gültige Werte:

Leer: Summen nicht drucken

1: Summen drucken

Summen nach übergeordnetem Element (1 eingeben für YES)

Geben Sie an, ob die Summen im Bericht nach übergeordnetem Element gedruckt werden sollen.
Gültige Werte:

Leer: Summen nicht drucken

1: Summen drucken

5.5.2. Verarbeitungsoptionen für den Bericht "Anlagenstamm/ Anschaffungen" (R741201B)

Mit diesen Verarbeitungsoptionen richten Sie die Detailebene und das Jahr oder die Periode für die Ausführung des Berichts ein.

5.5.2.1. Auswahl

Geben Sie die Rechnungsperiodenstruktur, das Unternehmen und die aktuelle Rechnungsperiode für den Bericht an.

Jahrhundert

Geben Sie das Kalenderjahrhundert für das Jahr an. Geben Sie die ersten beiden Ziffern des Jahres ein. Beispiel: Mit "19" geben Sie ein beliebiges Jahr an, das mit 19 beginnt (1998, 1999), mit "20" ein beliebiges Jahr, das mit 20 beginnt (2000, 2001) usw.

Geschäftsjahr

Geben Sie die Zahl für das Geschäftsjahr ein. Sie können eine Zahl in dieses Feld eingeben oder das Feld leer lassen. Bleibt das Feld leer, wird das aktuelle Geschäftsjahr (wie auf dem Formular "Unternehmen einrichten" angegeben) verwendet.

Geben Sie das Jahr am Ende der ersten Periode anstelle des Jahres am Ende der Rechnungsperiode ein. Beispiel: Ein Geschäftsjahr beginnt am 1. Oktober 1998 und endet am 30. September 1999. Die erste Periode endet am 31. Oktober 1998. Geben Sie das Jahr 98 anstelle von 99 an.

Unternehmen

Geben Sie den Code für eine bestimmte Organisation, eine bestimmte Kapitalanlagegesellschaft oder eine andere Reporting-Einheit ein. Der Unternehmenscode muss bereits in der Tabelle "Unternehmenskonstanten" (F0010) vorhanden sein und eine Reporting-Einheit darstellen, die eine eigene Bilanz führt. Auf dieser Ebene können konzerninterne Transaktionen stattfinden.

Hinweis:

Sie können Unternehmen 00000 für Standardwerte wie Daten und ABAs verwenden. Unternehmen 00000 kann nicht für Transaktionseingaben verwendet werden.

Monat des Periodenendes (1 - 12)

Geben Sie die Nummer für die aktuelle Rechnungsperiode an. Mit dieser Nummer und den Tabellen "Unternehmenskonstanten" (F0010) und "Allgemeine Konstanten" (F0009) können Benutzer bis zu 14 Rechnungsperioden definieren. Mit der Nummer der aktuellen Periode werden

Warnmeldungen für Buchungen vor und nach dem Stichtag ermittelt. Darüber hinaus wird sie als Standardrechnungsperiode bei der Vorbereitung von Finanzberichten verwendet.

5.5.2.2. Einstellungen

Mit diesen Verarbeitungsoptionen legen Sie die Informationen für den Bericht fest.

Summen nach Unternehmen (1 eingeben für YES)

Geben Sie an, ob die Summen im Bericht nach Unternehmen gedruckt werden sollen. Gültige Werte:

Leer: Summen nicht drucken

1: Summen drucken

Summen nach Organisationseinheit (1 eingeben für YES)

Geben Sie an, ob die Summen im Bericht nach Organisationseinheit gedruckt werden sollen. Gültige Werte:

Leer: Summen nicht drucken

1: Summen drucken

Summen nach Buchhaltungsklasse (1 eingeben für YES)

Geben Sie an, ob die Summen im Bericht nach Buchhaltungsklasse gedruckt werden sollen. Gültige Werte:

Leer: Summen nicht drucken

1: Summen drucken

Summen nach übergeordnetem Element (1 eingeben für YES)

Geben Sie an, ob die Summen im Bericht nach übergeordnetem Element gedruckt werden sollen. Gültige Werte:

Leer: Summen nicht drucken

1: Summen drucken

Abschreibung anzeigen (1 eingeben für YES)

Geben Sie an, ob die Abschreibung im Bericht angezeigt werden soll. Gültige Werte:

Leer: Abschreibung nicht anzeigen

1: Abschreibung anzeigen

5.5.3. Verarbeitungsoptionen für die Berichte "Anschaffungskosten" (R741202A1) und "Wertberichtigungen" (R741202A2)

Legen Sie diese Verarbeitungsoptionen fest, bevor Sie diese Berichte ausführen.

5.5.3.1. Verarbeitung

Mit diesen Verarbeitungsoptionen legen Sie die Periodennummer und das Geschäftsjahr für den Bericht fest.

1. Periodennummer

Geben Sie die Periodennummer für den Bericht an. Bleibt diese Verarbeitungsoption leer, wird das Finanz-Reporting-Datum verwendet.

Hinweis:

Wenn das Finanz-Reporting-Datum unternehmensspezifisch sein soll, müssen Sie nach Anlagennummer, Unternehmen oder Organisationseinheit sortieren.

2. Geschäftsjahr

Geben Sie die Periodennummer für den Bericht an. Bleibt diese Verarbeitungsoption leer, wird das Finanz-Reporting-Datum verwendet.

Hinweis:

Wenn das Finanz-Reporting-Datum unternehmensspezifisch sein soll, müssen Sie nach Anlagennummer, Unternehmen oder Organisationseinheit sortieren.

5.5.3.2. JB-Erstellung

Mit diesen Verarbeitungsoptionen legen Sie die Journalbuchungsinformationen für den Bericht fest.

1. Bericht - JB-Erstellungsmodus

Geben Sie an, ob das Programm im vorläufigen oder im endgültigen Modus ausgeführt werden soll. Gültige Werte:

Leer: Vorläufiger Modus

1: Endgültiger Modus

2. JB-HB-Datum

Geben Sie das HB-Datum für Journalbuchungen an, die vom System erstellt werden.

3. Journalbuchungen umkehren

Geben Sie an, ob das System Umkehrbuchungen erstellen soll. Gültige Werte:

Leer: Keine Umkehrbuchungen erstellen

R: Umkehrbuchungen erstellen

4. JB-Dokumentart

Geben Sie die Dokumentart an, die vom System beim Erstellen von Journalbuchungen verwendet wird.

5. JB-Name - Erklärung

Mit dieser Verarbeitungsoption legen Sie fest, ob die flexible Kontenfindung verwendet wird.

Gültige Werte:

Leer: Flexible Kontenfindung nicht verwenden

1: Flexible Kontenfindung verwenden

Glossar

2. Artikelnummer, 3. Artikelnummer und Artikelnummer

Geben Sie eine Nummer ein, die den Artikel kennzeichnet. Im System stehen drei separate Artikelnummern und eine umfassende Querverweissfunktion auf alternative Artikelnummern zur Verfügung. Es gibt drei Arten von Artikelnummern:

Artikelnummer (kurz). Eine aus 8 Ziffern bestehende und vom System zugewiesene Artikelnummer.

2. Artikelnummer. Eine anwenderspezifische und 25 Stellen umfassende alphanumerische Artikelnummer.

3. Artikelnummer. Eine anwenderspezifische und 25 Stellen umfassende alphanumerische Artikelnummer.

Neben diesen drei grundlegenden Artikelnummern steht eine umfassende Querverweissuchfunktion zur Verfügung. Sie können zahlreiche Querverweise auf alternative Teilenummern definieren. Beispiele hierfür sind Ersatzartikelnummern, Nachfolgeartikel, Barcodes, Kundennummern oder Lieferantenummern.

Sie können in das Feld **Artikelnummer** den Wert * eingeben, um anzugeben, dass alle Artikel für den Lieferanten aus dem angegebenen Herkunftsland und dem ursprünglichen Herkunftsland kommen.

Anlagennummer

Geben Sie eine 8-stellige Zahl ein, die eine Anlage eindeutig kennzeichnet.

Hauptanlagennummer

Geben Sie einen Kennzeichnungscode für eine Anlage in einem der folgenden Formate ein:

Anlagennummer (eine 8-stellige und vom System zugewiesene Kontrollnummer)

Einheitenummer (ein 12-stelliges alphanumerisches Feld)

Seriennummer (ein 25-stelliges alphanumerisches Feld)

Jede Anlage hat eine Anlagennummer. Sie können Anlagen mit Einheitenummer und Seriennummer nach Bedarf weiter kennzeichnen. Wenn es sich um ein Dateneingabefeld handelt, gibt das erste von Ihnen eingegebene Zeichen an, ob Sie das für das System definierte primäre Format (Standardformat) oder eines der beiden anderen Formate eingeben. Ein Sonderzeichen (wie / oder *) in der ersten Position dieses Felds gibt an, welches Anlagennummernformat Sie verwenden. Die Zuweisung von Sonderzeichen zu Anlagennummernformaten wird über das Formular für die Systemkonstanten der Anlagenbuchhaltung vorgenommen.

HB-Datum (Hauptbuchdatum)

Geben Sie ein Datum für die Geschäftsperiode ein, in die die Transaktion gebucht wird. Sie definieren Geschäftsperioden für einen Datumsstrukturcode, den Sie dem Unternehmensdatensatz zuweisen. Das von Ihnen für die Transaktion eingegebene Datum wird mit der dem Unternehmen zugewiesenen Rechnungsdatumstruktur verglichen, um die geeignete Rechnungsperiodennummer abzurufen und Datumsvalidierungen durchzuführen.

Hilfskonto

Geben Sie eine Untergruppe eines Sachkontos ein. Hilfskonten enthalten detaillierte Datensätze der Kontenaktivität für ein Sachkonto.

Hinweis: Wenn Sie einen flexiblen Kontenrahmen verwenden und das Sachkonto auf sechs Ziffern eingestellt ist, müssen Sie alle sechs Ziffern verwenden. Beispiel: Die Eingabe von 000456 entspricht nicht der Eingabe von 456, denn im zweiten Fall werden durch das System drei Leerzeichen eingefügt, um ein sechs Ziffern umfassendes Objekt aufzufüllen.

Nebenbuch

Geben Sie einen Code ein, der ein detailliertes Hilfskonto innerhalb eines Hauptbuchkontos kennzeichnet. Ein Nebenbuch kann eine Ausrüstungsartikelnummer oder eine Adressbuchnummer sein. Wenn Sie ein Nebenbuch eingeben, müssen Sie auch die Nebenbuchart angeben.

Nebenbuchart

Geben Sie einen anwenderspezifischen Code (00/ST) ein, der mit dem Feld **Nebenbuch** verwendet wird, um die Nebenbuchart zu kennzeichnen und anzugeben, wie Nebenbücher bearbeitet werden. Auf dem Formular "Anwenderspezifische Codes" wird mit der zweiten Zeile der Beschreibung festgelegt, wie die Bearbeitung durch das System erfolgt. Dies ist entweder fest codiert oder anwenderspezifisch. Es gibt folgende Werte:

A: Alphanumerisches Feld, nicht bearbeiten.

N: Numerisches Feld, rechtsbündig ausrichten und mit Nullen auffüllen.

C: Alphanumerisches Feld, rechtsbündig ausrichten und mit Leerzeichen auffüllen.

Sachkonto

Geben Sie den Teil eines Hauptbuchkontos ein, der sich auf die Unterteilung des Kostencodes (z.B. Arbeitszeit, Materialien und Ausrüstung) in Unterkategorien bezieht. Beispiel: Sie können den Kostencode für Arbeitszeit in reguläre Zeit, Zeiten mit Zulagen und Gemeinkosten unterteilen.

Hinweis: Wenn Sie einen flexiblen Kontenrahmen verwenden und das Sachkonto auf sechs Ziffern eingestellt ist, sollten Sie alle sechs Ziffern verwenden. Beispiel: Die Eingabe von 000456 entspricht nicht der Eingabe von 456, denn im zweiten Fall werden durch das System drei Leerzeichen eingefügt, um ein sechs Ziffern umfassendes Objekt aufzufüllen.

Index

Symbole

00/HC (Sonderbearb.-Cd. - KDT-Zahlung) (DEU), 19
04/RC (Ersetzte Zeichen), 20
74/28 (Entgeltregelung), 20
74/29 (Zahlungsart), 20
74/LA (LZB-Ländercode), 19

A

Anlagenstamm/Anschaffungen (R741201B)
 Beschreibung, 60
 Verarbeitungsoptionen, 62
Anlagenstammliste (R741201A)
 Beschreibung, 60
 Verarbeitungsoptionen, 60
Anschaffungskosten (R741202A)
 Beschreibung, 60
 Verarbeitungsoptionen, 63
Anzeigepräferenzen
 Einrichten, 12
Arbeiten mit Rechnungspostendetail (Formular, DEU), 54
Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten EMEA
(Tabelle F74900), 55, 56, 56
Auslandsforderungsdatei generieren (R74901), 58
Auslandsverbindlichkeitsdatei generieren (R74900), 56
Automatische Buchungsanweisungen
 RAxx, 48
Automatische Lastschriften
 Formate
 Deutschland, 27
Automatische Zahlungen drucken Scheck Deutschland
(R04572G3), 26

B

Bankkonten
 Einrichten
 Deutschland, 21
Bankkontoquerverweis Deutschland (P74030G), 22
Bankleitzahlstamm (Tabelle F0030), 21
Begleitzettel für deutsche Banken (R03B575DD1), 27
Benutzerprofil ändern, 13
Benutzerprofil ändern (P0092)
 Für länderspezifischen Zugriff einrichten, 12
 Verarbeitungsoptionen, 12

D

Detaillierte Zahlungsanweisungen für deutsche Zahlungen
(F7404572), 49

DEU Bankleitzahlstamm Zusätzl. Inform. (F74030G), 49
DEU Bankleitzahlstamm Zusätzl. Inform. (Tabelle
F74030G), 22
Deutsch. Bankdateiformat und -auszug/Diskette
(R03B575DD)
 Ersatzzeichen, 20
 Überblick, 27
 Verarbeitungsoptionen, 28
Deutsches Bankkonto/Zusätzliche Informationen
(Formular), 22
Deutschland
 00/HC (Sonderbearb.-Cd. - KDT-Zahlung), 19
 04/RC (Ersetzte Zeichen), 20
 74/28 (Entgeltregelung), 20
 74/29 (Zahlungsart), 20
 74/LA (LZB-Ländercode), 19
 Anlagengitterberichte, 60
 Einrichten
 Bankkonten, 21
 Deutsche Bundesbank, Ländercodes, 19
 UDCs für Bankkonten, 19
 Zusätzliche Bankkontoinformationen, 22
Elektronisches Steuer-Reporting
 Datei Index.XML ändern, 43
 Datenauswahl, 33
 Datenauszugsprogramme ändern, 31
 Datenauszugsprogramme, Überblick, 33
 Erforderliche DTD, 29
 Erforderliche Index.XML-Datei, 29
 Grafik zum Prozessablauf, 30
 R89F0018G (F0018-Datenextraktion für GDPdU),
 33
 R89F03B11G (F03B11-Datenextraktion für
 GDPdU), 36
 R89F0411G (F0411-Datenextraktion für GDPdU),
 39
 R89F0911G (F0911-Datenextraktion für GDPdU),
 41
 Überblick, 29
F74030G (DEU Bankleitzahlstamm Zusätzl. Inform.),
49
F7404573 (Detaillierte Zahlungsanweisungen, Erw. für
deutsche Zahlungen), 49
Formate für automatische Lastschriften, 27
Inkasso, 47
KDT-Bankdiskette erstellen Deutschland (R04572G5),
20
Lieferantenrechnungen eingeben, 47
R03B575DD (Deutsch. Bankdateiformat und -auszug/
Diskette), 20, 27
R03B575DD1 (Begleitzettel für deutsche Banken), 27

R04572G1 (KDT-Bankmagnetband erstellen DEU), 25
R04572G2 (KDT-Bankdiskette erstellen Deutschland), 25
R04572G3 (Automatische Zahlungen drucken Scheck Deutschland), 26
R04572G5 (KDT-Bankdiskette erstellen Deutschland)
 Verarbeitungsoptionen, 26
 Z1-Zahlungen, 47
R741201A (Anlagenstammliste)
 Beschreibung, 60
 Verarbeitungsoptionen, 60
R741201B (Anlagenstamm/Anschaffungen)
 Beschreibung, 60
 Verarbeitungsoptionen, 62
R741202A1 (Anschaffungskosten)
 Beschreibung, 60
 Verarbeitungsoptionen, 63
R741202A2 (Wertberichtigungen)
 Beschreibung, 60
 Verarbeitungsoptionen, 63
R74414 (Z5a Blatt 2 DEU Übersicht)
 Überblick, 54
 Verarbeitungsoptionen, 59
R74900 (Auslandsverbindlichkeitsdatei generieren EMEA), 56
R74901 (Auslandsforderungsdatei generieren), 58
R89F0018G (F0018-Datenextraktion für GDPdU), 33
R89F03B11G (F03B11-Datenextraktion für GDPdU), 36
R89F0411G (F0411-Datenextraktion für GDPdU), 39
R89F0911G (F0911-Datenextraktion für GDPdU), 41
Umsatzsteuern, 15
Z1-Zahlungen, 48
Z5a Blatt 2 (Bericht), 54
Zahlungsdetailinformationen ändern, 54
Zahlungsformate, 24
Zahlungsgruppeninformationen ändern, 52
Zeichen in Textdateien ersetzen, 20

E

Entgeltregelung (74/28), 20

F

F0006D (Organisationseinheitenstamm Alternative Beschreibung), 10
F0018-Datenextraktion für GDPdU (R89F0018G), 33
F0030 (Bankleitzahlstamm), 21
F03B11-Datenextraktion für GDPdU (R89F03B11G), 36
F0411-Datenextraktion für GDPdU (R89F0411G), 39
F0911-Datenextraktion für GDPdU (R89F0911G), 41

F74030G (DEU Bankleitzahlstamm Zusätzl. Inform.), 22, 49
F74900 (Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten EMEA), 55, 56, 56

G

GDPdU, Elektronisches Steuer-Reporting, 29

I

Inkasso, 47

K

KDT-Bankdiskette erstellen Deutschland (R04572G2), 25
KDT-Bankdiskette erstellen Deutschland (R04572G5)
 Ersatzzeichen verwenden, 20
 Verarbeitungsoptionen, 26
 Z1-Zahlungen, 47
KDT-Bankmagnetband erstellen DEU (R04572G1), 25

L

Lieferantenrechnungsverarbeitung
 Lieferantenrechnungen für Deutschland eingeben, 47
Lokalisierung-Ländercode, 13
LZB-Ländercode (74/LA), 19

M

Mahnungstext
 Übersetzen, 10
Mehrsprachige Umgebungen
 Übersetzungsaspekte, 10

O

Organisationseinheiten
 Beschreibungen übersetzen, 10
Organisationseinheiten übersetzen (P00065), 10
Organisationseinheitenstamm Alternative Beschreibung (F0006D), 10

P

P00065 (Organisationseinheiten übersetzen), 10
P0092 (Benutzerprofil ändern)
 Für länderspezifischen Zugriff einrichten, 12
 Verarbeitungsoptionen, 12
P03B2801 (Mahntexttabelle verwalten), 10
P74030G (Bankkontoquerverweis Deutschland), 22

R

R03B575DD (Deutsch. Bankdateiformat und -auszug/Diskette), 20

Überblick, 27
Verarbeitungsoptionen, 28
R03B575DD1 (Begleitzettel für deutsche Banken), 27
R04572G1 (KDT-Bankmagnetband erstellen DEU), 25
R04572G2 (KDT-Bankdiskette erstellen Deutschland), 25
R04572G3 (Automatische Zahlungen drucken Scheck Deutschland), 26
R04572G5 (KDT-Bankdiskette erstellen Deutschland)
Ersatzzeichen verwenden, 20
Verarbeitungsoptionen, 26
R741201A (Anlagenstammliste)
Beschreibung, 60
Verarbeitungsoptionen, 60
R741201B (Anlagenstamm/Anschaffungen)
Beschreibung, 60
Verarbeitungsoptionen, 62
R741202A1 (Anschaffungskosten)
Beschreibung, 60
Verarbeitungsoptionen, 63
R741202A2 (Wertberichtigungen)
Beschreibung, 60
Verarbeitungsoptionen, 63
R74414 (Z5a Blatt 2 DEU Übersicht)
Überblick, 54
Verarbeitungsoptionen, 59
R74415 (Z5a Blatt 2 DEU Details)
Überblick, 55
Verarbeitungsoptionen, 60
R74900 (Auslandsverbindlichkeitendatei generieren EMEA), 56
R74901 (Auslandsforderungendatei generieren), 58
R89F0018G (F0018-Datenextraktion für GDPdU), 33
R89F03B11G (F03B11-Datenextraktion für GDPdU), 36
R89F0411G (F0411-Datenextraktion für GDPdU), 39
R89F0911G (F0911-Datenextraktion für GDPdU), 41

S

Sonderbearb.-Cd. - KDT-Zahlung (00/HC)
Für deutsche Rechnungsposten einrichten, 47
Sonderbearb.-Cd. - KDT-Zahlung (00/HC) (DEU), 19
System-Setup
Benutzeranzeigepreferenzen, 12

U

Übersetzung, 10
Beschreibungen von Organisationseinheiten, 10
Mahnungstext, 10
Mehrsprachige Umgebungen, 10
Routinen, länderspezifische, 11

W

Wertberichtigungen (R741202A2)
Beschreibung, 60
Verarbeitungsoptionen, 63

Z

Z1-Zahlungen
Datensatzarten, 49
Felder in der Flat File, 50
Formate, 48
Lieferantenrechnungseingabe, 47
Sonderbearb.-Cd. - KDT-Zahlung (00/HC) einrichten, 19
Zahlungsdetailinformationen ändern, 54
Zahlungsgruppen erstellen, 49
Zahlungsgruppeninformationen ändern, 52
Z5a Blatt 2 (Bericht), 54
Z5a Blatt 2 DEU Details (R74415)
Überblick, 55
Verarbeitungsoptionen, 60
Z5a Blatt 2 DEU Übersicht (R74414)
Überblick, 54
Verarbeitungsoptionen, 59
Zahlungsart (74/29), 20
Zahlungsformate
Deutschland, 24
Z1-Datensatzarten für Deutschland, 49
Zahlungsgruppen
Ausstellen für deutsche Z1-Zahlungen, 50
Erstellen für deutsche Z1-Zahlungen, 49
Informationen für Deutschland ändern, 52

Index

Symbole

00/HC (Sonderbearb.-Cd. - KDT-Zahlung) (DEU), 19
04/RC (Ersetzte Zeichen), 20
74/28 (Entgeltregelung), 20
74/29 (Zahlungsart), 20
74/LA (LZB-Ländercode), 19

A

Anlagenstamm/Anschaffungen (R741201B)
 Beschreibung, 60
 Verarbeitungsoptionen, 62
Anlagenstammliste (R741201A)
 Beschreibung, 60
 Verarbeitungsoptionen, 60
Anschaffungskosten (R741202A)
 Beschreibung, 60
 Verarbeitungsoptionen, 63
Anzeigepräferenzen
 Einrichten, 12
Arbeiten mit Rechnungspostendetail (Formular, DEU), 54
Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten EMEA
(Tabelle F74900), 55, 56, 56
Auslandsforderungsdatei generieren (R74901), 58
Auslandsverbindlichkeitsdatei generieren (R74900), 56
Automatische Buchungsanweisungen
 RAXx, 48
Automatische Lastschriften
 Formate
 Deutschland, 27
Automatische Zahlungen drucken Scheck Deutschland
(R04572G3), 26

B

Bankkonten
 Einrichten
 Deutschland, 21
Bankkontoquerverweis Deutschland (P74030G), 22
Bankleitzahlstamm (Tabelle F0030), 21
Begleitzettel für deutsche Banken (R03B575DD1), 27
Benutzerprofil ändern, 13
Benutzerprofil ändern (P0092)
 Für länderspezifischen Zugriff einrichten, 12
 Verarbeitungsoptionen, 12

D

Detaillierte Zahlungsanweisungen für deutsche Zahlungen
(F7404572), 49

DEU Bankleitzahlstamm Zusätzl. Inform. (F74030G), 49
DEU Bankleitzahlstamm Zusätzl. Inform. (Tabelle
F74030G), 22
Deutsch. Bankdateiformat und -auszug/Diskette
(R03B575DD)
 Ersatzzeichen, 20
 Überblick, 27
 Verarbeitungsoptionen, 28
Deutsches Bankkonto/Zusätzliche Informationen
(Formular), 22
Deutschland
 00/HC (Sonderbearb.-Cd. - KDT-Zahlung), 19
 04/RC (Ersetzte Zeichen), 20
 74/28 (Entgeltregelung), 20
 74/29 (Zahlungsart), 20
 74/LA (LZB-Ländercode), 19
 Anlagengitterberichte, 60
 Einrichten
 Bankkonten, 21
 Deutsche Bundesbank, Ländercodes, 19
 UDCs für Bankkonten, 19
 Zusätzliche Bankkontoinformationen, 22
Elektronisches Steuer-Reporting
 Datei Index.XML ändern, 43
 Datenauswahl, 33
 Datenauszugsprogramme ändern, 31
 Datenauszugsprogramme, Überblick, 33
 Erforderliche DTD, 29
 Erforderliche Index.XML-Datei, 29
 Grafik zum Prozessablauf, 30
 R89F0018G (F0018-Datenextraktion für GDPdU),
 33
 R89F03B11G (F03B11-Datenextraktion für
 GDPdU), 36
 R89F0411G (F0411-Datenextraktion für GDPdU),
 39
 R89F0911G (F0911-Datenextraktion für GDPdU),
 41
 Überblick, 29
F74030G (DEU Bankleitzahlstamm Zusätzl. Inform.),
49
F7404573 (Detaillierte Zahlungsanweisungen, Erw. für
deutsche Zahlungen), 49
Formate für automatische Lastschriften, 27
Inkasso, 47
KDT-Bankdiskette erstellen Deutschland (R04572G5),
20
Lieferantenrechnungen eingeben, 47
R03B575DD (Deutsch. Bankdateiformat und -auszug/
Diskette), 20, 27
R03B575DD1 (Begleitzettel für deutsche Banken), 27

R04572G1 (KDT-Bankmagnetband erstellen DEU), 25
R04572G2 (KDT-Bankdiskette erstellen Deutschland), 25
R04572G3 (Automatische Zahlungen drucken Scheck Deutschland), 26
R04572G5 (KDT-Bankdiskette erstellen Deutschland)
 Verarbeitungsoptionen, 26
 Z1-Zahlungen, 47
R741201A (Anlagenstammliste)
 Beschreibung, 60
 Verarbeitungsoptionen, 60
R741201B (Anlagenstamm/Anschaffungen)
 Beschreibung, 60
 Verarbeitungsoptionen, 62
R741202A1 (Anschaffungskosten)
 Beschreibung, 60
 Verarbeitungsoptionen, 63
R741202A2 (Wertberichtigungen)
 Beschreibung, 60
 Verarbeitungsoptionen, 63
R74414 (Z5a Blatt 2 DEU Übersicht)
 Überblick, 54
 Verarbeitungsoptionen, 59
R74900 (Auslandsverbindlichkeitsdatei generieren EMEA), 56
R74901 (Auslandsforderungsdatei generieren), 58
R89F0018G (F0018-Datenextraktion für GDPdU), 33
R89F03B11G (F03B11-Datenextraktion für GDPdU), 36
R89F0411G (F0411-Datenextraktion für GDPdU), 39
R89F0911G (F0911-Datenextraktion für GDPdU), 41
Umsatzsteuern, 15
Z1-Zahlungen, 48
Z5a Blatt 2 (Bericht), 54
Zahlungsdetailinformationen ändern, 54
Zahlungsformate, 24
Zahlungsgruppeninformationen ändern, 52
Zeichen in Textdateien ersetzen, 20

E

Entgeltregelung (74/28), 20

F

F0006D (Organisationseinheitenstamm Alternative Beschreibung), 10
F0018-Datenextraktion für GDPdU (R89F0018G), 33
F0030 (Bankleitzahlstamm), 21
F03B11-Datenextraktion für GDPdU (R89F03B11G), 36
F0411-Datenextraktion für GDPdU (R89F0411G), 39
F0911-Datenextraktion für GDPdU (R89F0911G), 41

F74030G (DEU Bankleitzahlstamm Zusätzl. Inform.), 22, 49
F74900 (Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten EMEA), 55, 56, 56

G

GDPdU, Elektronisches Steuer-Reporting, 29

I

Inkasso, 47

K

KDT-Bankdiskette erstellen Deutschland (R04572G2), 25
KDT-Bankdiskette erstellen Deutschland (R04572G5)
 Ersatzzeichen verwenden, 20
 Verarbeitungsoptionen, 26
 Z1-Zahlungen, 47
KDT-Bankmagnetband erstellen DEU (R04572G1), 25

L

Lieferantenrechnungsverarbeitung
 Lieferantenrechnungen für Deutschland eingeben, 47
Lokalisierung-Ländercode, 13
LZB-Ländercode (74/LA), 19

M

Mahnungstext
 Übersetzen, 10
Mehrsprachige Umgebungen
 Übersetzungsaspekte, 10

O

Organisationseinheiten
 Beschreibungen übersetzen, 10
Organisationseinheiten übersetzen (P00065), 10
Organisationseinheitenstamm Alternative Beschreibung (F0006D), 10

P

P00065 (Organisationseinheiten übersetzen), 10
P0092 (Benutzerprofil ändern)
 Für länderspezifischen Zugriff einrichten, 12
 Verarbeitungsoptionen, 12
P03B2801 (Mahntexttabelle verwalten), 10
P74030G (Bankkontoquerverweis Deutschland), 22

R

R03B575DD (Deutsch. Bankdateiformat und -auszug/Diskette), 20

Überblick, 27
Verarbeitungsoptionen, 28
R03B575DD1 (Begleitzettel für deutsche Banken), 27
R04572G1 (KDT-Bankmagnetband erstellen DEU), 25
R04572G2 (KDT-Bankdiskette erstellen Deutschland), 25
R04572G3 (Automatische Zahlungen drucken Scheck Deutschland), 26
R04572G5 (KDT-Bankdiskette erstellen Deutschland)
Ersatzzeichen verwenden, 20
Verarbeitungsoptionen, 26
R741201A (Anlagenstammliste)
Beschreibung, 60
Verarbeitungsoptionen, 60
R741201B (Anlagenstamm/Anschaffungen)
Beschreibung, 60
Verarbeitungsoptionen, 62
R741202A1 (Anschaffungskosten)
Beschreibung, 60
Verarbeitungsoptionen, 63
R741202A2 (Wertberichtigungen)
Beschreibung, 60
Verarbeitungsoptionen, 63
R74414 (Z5a Blatt 2 DEU Übersicht)
Überblick, 54
Verarbeitungsoptionen, 59
R74415 (Z5a Blatt 2 DEU Details)
Überblick, 55
Verarbeitungsoptionen, 60
R74900 (Auslandsverbindlichkeitendatei generieren EMEA), 56
R74901 (Auslandsforderungendatei generieren), 58
R89F0018G (F0018-Datenextraktion für GDPdU), 33
R89F03B11G (F03B11-Datenextraktion für GDPdU), 36
R89F0411G (F0411-Datenextraktion für GDPdU), 39
R89F0911G (F0911-Datenextraktion für GDPdU), 41

S

Sonderbearb.-Cd. - KDT-Zahlung (00/HC)
Für deutsche Rechnungsposten einrichten, 47
Sonderbearb.-Cd. - KDT-Zahlung (00/HC) (DEU), 19
System-Setup
Benutzeranzeigepreferenzen, 12

U

Übersetzung, 10
Beschreibungen von Organisationseinheiten, 10
Mahnungstext, 10
Mehrsprachige Umgebungen, 10
Routinen, länderspezifische, 11

W

Wertberichtigungen (R741202A2)
Beschreibung, 60
Verarbeitungsoptionen, 63

Z

Z1-Zahlungen
Datensatzarten, 49
Felder in der Flat File, 50
Formate, 48
Lieferantenrechnungseingabe, 47
Sonderbearb.-Cd. - KDT-Zahlung (00/HC) einrichten, 19
Zahlungsdetailinformationen ändern, 54
Zahlungsgruppen erstellen, 49
Zahlungsgruppeninformationen ändern, 52
Z5a Blatt 2 (Bericht), 54
Z5a Blatt 2 DEU Details (R74415)
Überblick, 55
Verarbeitungsoptionen, 60
Z5a Blatt 2 DEU Übersicht (R74414)
Überblick, 54
Verarbeitungsoptionen, 59
Zahlungsart (74/29), 20
Zahlungsformate
Deutschland, 24
Z1-Datensatzarten für Deutschland, 49
Zahlungsgruppen
Ausstellen für deutsche Z1-Zahlungen, 50
Erstellen für deutsche Z1-Zahlungen, 49
Informationen für Deutschland ändern, 52

